

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN
SCHMID - OTTEBA - SEITZ

MANNHEIM



Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neustheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt - Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 10 | Nr. 3 | 28. März 2025

Es bleibt die Erinnerung ...

Was sich nach der Bundesgartenschau auf Spinelli und in der Au bewegt



Wenige Bäume und magerer Boden bestimmen das Erscheinungsbild auf Spinelli. Die naturbelassenen Sandrasenflächen sind Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen.

SPINELLI. Frühlingshafte Temperaturen luden schon im März zum Spaziergang ein. Das weitläufige Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau auf Spinelli bietet dazu gute Möglichkeiten. Wie ist der aktuelle Stand?

Unter anderem lud der Naturschutzbund (NABU) Ortsgruppe Mannheim zu einer Führung zum Thema „Natur

auf Spinelli“ ein. Dabei blickte Co-Vorsitzender Paul Henze, zugleich ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter der Stadt, auf die Geschichte des Geländes zurück. Erste Gespräche über die Ausrichtung einer Bundesgartenschau hatte es nach dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte vor über zehn Jahren gegeben – und Meinungsverschieden-

heiten darüber, ob sich Naturschützer an den Planungen für dieses Event beteiligen sollten. Der NABU wollte über die Gestaltung und vor allem über die Zeit danach mitreden und mitentscheiden. Nicht funktioniert habe das beim Bau des Radschnellwegs, der nicht entlang vorhandener Wege, sondern über eine Orchideenwiese führt.

Henze war es von Anfang an klar, dass die BUGA 23 nur eine Momentaufnahme sein könne und das wenig fruchtbare Sandgebiet als Teil des Grünzugs Nordost und Rückzugsort für seltene, an die kargen Bedingungen angepasste Tier- und Pflanzenarten erhalten bleiben müsse. Mit Sondergenehmigung der Amerikaner durchgeführte Zählungen hat-

ten bereits auf dem abgesperrten Kasernengelände 130 Arten von Wildbienen ergeben. Die finden jetzt auf den freien Flächen gute Bedingungen zum Graben ihrer Brutröhren. Die oft gehörte Aussage „da ist ja gar nichts“ lässt Co-Vorsitzende und Naturschutzbeauftragte Gabi Parthenschläger nicht gelten: „Meist lohnt sich ein zweiter Blick.“

Die vor einem Jahr eingezäunten, aber auf Wegen begehbare Bereiche dienen als Schutzzone für Insekten, Reptilien und Vögel. Sogar ein Feldhase zeigte sich hier während des Besuchs, als ein Traktor die Flächen der Drei-Felder-Wirtschaft am Westrand von Spinelli für die nächste Einsaat vorbereitete. Zur Höhe der Zäune habe der NABU nie Vorschriften gemacht, stellte Henze fest. Nicht begebar bleibt ein kleineres Areal nördlich der U-Halle, das Haubenlerchen als Brutgebiet dienen soll. Der benachbarte Lehrgarten der Naturfreunde Mannheim, der die BUGA 23 als grüne Oase im Brachland überdauert hat, ist aus Gründen der Sicherheit eingezäunt; in der Gartensaison werden öffentliche Termine angeboten.

Das künstlich angelegte Gewässer in der Au dient nicht nur als Raststätte für Zugvögel, sondern auch als Jagdrevier für Fledermäuse. Laut Henze kam die heutige Größe

als Kompromiss zwischen den Wünschen der Bundesgartenschau-Gesellschaft und den Empfehlungen des NABU zustande. Die erneute Abdichtung des Untergrunds konnte den zu hohen Wasserverlust des Sees noch nicht stoppen. Man hat beobachtet, dass Reitpferde zum Abkühlen in den See geführt wurden; ein möglicher Effekt auf die Bodenschicht ist nicht bekannt. Eine Reaktivierung des alten Neckarlaus entlang des Hochufers haben Naturschützer schon lange im Blick; eine Verwirklichung ist im Zuge der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie geplant, für die bereits Zuschüsse zur Renaturierung des Neckarufers geflossen sind.

Was die Bauten betrifft, wird noch immer nach einem Käufer für den Holzpavillon (sogenannter Igel) gesucht, damit das Betonfundament entfernt werden kann. Unklar ist auch die Zukunft des Aussichtsturms, der am Rand zum Bürgerpark steht. Das hölzerne Gemeinschaftshaus südlich der U-Halle dient nach wie vor als Treffpunkt und Vortragsraum. Die Halle selbst beherbergt das Lapidarium des Vereins Stadtbild Mannheim und saisonale gastronomische Angebote; eine dauerhafte Nutzung für Jugendarbeit und Kulturveranstaltungen ist nicht abschließend geklärt.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Spessartstraße wird zur Fahrradstraße Seite 3



Insektenwelt in der Erlebnismulde Seite 3



Kreatives Highlight für den Goetheplatz Seite 4



Sonderthema: 14. Deutscher Seniorentag Seite 7

Die Buchhändlerin und der Operndirektor

Verleihung des Bloomaul-Ordens in der OPAL-Vorstellung

OSTSTADT. Die 55. Verleihung des Bloomaulordens fand traditionell im Rahmen einer Theatervorstellung statt. Die Bühne dafür bereitete zum ersten Mal die Oper am Luisenpark (OPAL).

Feierlich hielten zahlreiche Bloomauler Einzug in den Saal, unter den Ehrengästen befanden sich Oberbürgermeister Christian Specht und Kai von

Schilling, der Sohn des Ordensgründers Rainer von Schilling. Bürgermeister Thorsten Riehle und Generalintendant Tilman Pröllochs, verkleidet als Indiana Jones, kamen mit einem Bollervagen und warfen zur Freude des Publikums Karamelle. Es war ja Fasnacht, und so gab sich auch das amtierende Stadtprinzenpaar Sarah I und Marco II die Ehre.

Was hat das aktuelle Bloomaul Laienschauspiel bedeutet jedes Jahr aus Neue eine Herausforderung für die erste Spielleiterin Claudia Plabwisch. Gerald Marzenell, Bloomaul von 2024, stellte seine Nachfolgerin vor, die „mit Neckarwasser getauft“ wurde. Nach einer prägenden Schulzeit, in der Barbara Waldkirch auch ihren späteren Ehemann Ralf kennenlernte, zogen beide 1984 nach Feudenheim und bauten am gemeinsamen Netzwerk. Die eigene Buchhandlung sei als „Projekt“ gestartet und wurde zur Herzenseite mit dem Ziel der Leseförderung, eine wichtige Voraussetzung für Integration. Waldkirch sehe es als ihre Aufgabe, etwas zu bewegen.

Bert Siegelmann freute sich, dass die Wahl 2025 wieder auf eine Frau gefallen sei. Humorvoll, streitbar und geistreich erfüllte die Geehrte die Kriterien eines Bloomauls. Die Entscheidung war von ihm, Prof. Dr. Achim Weizel und Prof. Dr. Markus Haass einstimmig gefällt worden. Nach dem gemeinsam angestimmten Badnerlied kam er auf Mannheim zurück, wo es nicht nur Fabriken gebe, sondern das Nationaltheater zu den bedeutendsten Institutionen zähle.

tirosche Laienschauspiel bedeutete jedes Jahr aus Neue eine Herausforderung für die erste Spielleiterin Claudia Plabwisch.

Gerald Marzenell, Bloomaul von 2024, stellte seine Nachfolgerin vor, die „mit Neckarwasser getauft“ wurde. Nach einer prägenden Schulzeit, in der Barbara Waldkirch auch ihren späteren Ehemann Ralf kennenlernte, zogen beide 1984 nach Feudenheim und bauten am gemeinsamen Netzwerk. Die eigene Buchhandlung sei als „Projekt“ gestartet und wurde zur Herzenseite mit dem Ziel der Leseförderung, eine wichtige Voraussetzung für Integration. Waldkirch sehe es als ihre Aufgabe, etwas zu bewegen.

Bert Siegelmann freute sich, dass die Wahl 2025 wieder auf eine Frau gefallen sei. Humorvoll, streitbar und geistreich erfüllte die Geehrte die Kriterien eines Bloomauls. Die Entscheidung war von ihm, Prof. Dr. Achim Weizel und Prof. Dr. Markus Haass einstimmig gefällt worden. Nach dem gemeinsam angestimmten Badnerlied kam er auf Mannheim zurück, wo es nicht nur Fabriken gebe, sondern das Nationaltheater zu den bedeutendsten Institutionen zähle.



Aufmerksam lauschten Professor Achim Weizel, Professor Markus Haass, Gerald Marzenell und Bert Siegelmann (von links) den Worten von Bloomaul Barbara Waldkirch.

Foto: Seitz

„Hauptsache Vergissmeinnicht“

Gewerbeverein setzt Zeichen mit Frühlingsaktion



Gewinnübergabe mit Walter Ampersberger, Werner Kehl, Nathalie und Arno Petzold, Cornelia Schacht und Harry Tröndle (von rechts).

Foto: Seitz

FEUDENHEIM. „Ist hier eine Demonstration?“ fragte eine Passantin angesichts der vielen versammelten Menschen. Nein, zumindest keine politische. Denn der Gewerbeverein Feudenheim demonstriert sehr wohl seine Stärke vor Ort mit der alljährlichen Vergissmeinnichtaktion.

Bei der aktuellen Aktion wurden fast 1000 Lose innerhalb von 15 Minuten an vier Standorten in der Hauptstraße verkauft, zum Bedauern aller, die etwas später unterwegs waren. Viele freuten sich auch über Nieten, denn sie erhielten dafür jeweils eine frische Pflanze zum Schnäppchenpreis. „Hauptsache Vergissmeinnicht“, meinte

eine Teilnehmerin in der Warteschlange, und viele hatten vorsorglich große Taschen mitgebracht. Die Abgabe war auch in diesem Jahr auf zehn Lose pro Person beschränkt.

Doch noch verlockender war die Chance auf einen der über 150 Gutscheine und nützlichen Sachpreise, die Geschäftsleute vor Ort gestiftet hatten und die im Hof von Conny's Schatzkiste gleich zum Mitnehmen bereitstanden. Besonders Wertvoll: zwei Abos für Wohlfühlmassagen in der Physioaxi Maxima (eines davon für Nathalie Petzold), zwei kostenlose Fahrstunden in Christians Fahrschule oder zwei Tickets für die kulinarische Jubiläumsparty der

Spezialitäten-Metzgerei Trautmann. Den Hauptpreis, einen Gutschein über 1200 Euro vom Reishäusl Feudenheim, den Mitglieder des Gewerbevereins mit ihrem Inserat in dieser Zeitung mitfinanzieren haben, durfte Werner Kehl in Empfang nehmen. Er freute sich sehr darüber, dass er damit einen Teil der gerade gebuchten Mittelmeerkreuzfahrt bezahlen kann.

Wenn sich die Feudenheimer Vorgärten demnächst in ein hellblaues Blütenmeer verwandeln, nehmen sie nicht am Blumenschmuckwettbewerb „Mannheim blüht auf“ teil, sondern demonstrieren einen florierenden Einzelhandel im Stadtteil.

sts

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaseri Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaseri-bleibinhaus.de • www.glaseri-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

Dienstleistungen rund um Haus,
 Familie und Büro
Christa Werner
*Ich putze Ihre Fenster
 mit Freude
 sauber & professionell!*
 Zertifiziert vom
 Mannheimer Seiterer e.V.
 Sanitärreinigungsservice
 Eberbacher Straße 25
 68259 Mannheim
 Telefon 0621 / 79 57 64
 Mobil 0177 / 43 41 332

- > Einkaufen und Besorgungen
- > Reinigungsarbeiten
- > Gartenarbeiten
- > Büro-, Laden- und Praxisreinigung

HEFLOTT
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Mitarbeiter (m/w/d) gesucht
 Wattstr. 37
 68199 Mannheim
 Tel. 0621 - 84 55 88 70
 www.heflott.de

Karfreitag-Spezial
 paniertes Fischfilet mit Kartoffelsalat
 und hausgemachter Remoulade
 Bitte reservieren Sie rechtzeitig - alle Speisen auch zum Abholen
 - Öffnungszeiten an Ostern -
 Karfreitag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr | Karsamstag: 17.30 - 21.30 Uhr
 Ostersonntag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr
 Ostermontag: 11.30 - 14.00 Uhr & 17.30 - 21.30 Uhr
 Hauptstraße 449
 68535 Ed-Neckarhausen
 Tel. 06203 / 2181
 oder 0171 - 990 2180
 info@neckarperle.com
 www.neckarperle.com

Neckarperle
 HOTEL & RESTAURANT

seit 1865
Simon
 Inh. Yannic Daum
 Glaseri + Fensterbau
 www.glassimon.de
 Die älteste Glaseri in Mannheim, seit 1865
 „Tradition schafft Vertrauen“
 Innstraße 44 | 68199 Mannheim
 Tel.: 0621-851516
 E-Mail: info@glassimon.de
 Web: www.glassimon.de
 Honorar
 Mitglied
 Deutscher Glaserer
 Verband
 Wir haben auch für Ihr Haus
 die perfekte Haustür!

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glasuren

„Mit meinen
 Freunden durch
 das Jahr“
 Jahreskalender von
 Kindern mit Behinderung
 Jetzt kostenlos reservieren:
 Tel.: 06294 4281-70
 E-Mail: kalender@bsk-ev.org
 www.bsk-ev.org
 Bundesverband
 Selbsthilfe
 Körperbehinderter e.V.
 BSK

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
 Auszug aus unserer Leistungspalette:
 • Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
 • Zertifizierter Betrieb für EIB | KNX Installationen
 • E-Check
 • Ladestation für E-Autos
 • Mess-, Steuer- und Regeltechnik
 • Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
 • Wartung von Klimaanlage

25 Jahre
Peter Remp
 ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
 Heizung
 Klima
 Sanitär
 Elektro
 Innstraße 17, 68199 Mannheim
 Telefon 06 213 99 93 600
 E-Mail: kundendienst@energiemp.de
 www.energiemp.de

Es bleibt die Erinnerung ...

Fortsetzung von der Titelseite



Südlich der U-Halle laufen bereits die Bauarbeiten für den neuen Betriebshof Grün.

Foto: Seitz

Der für die temporäre Blütenpracht benötigte Mutterboden wurde wieder abgetragen und das zu weiten Teilen entsiegelte Gelände in den Zustand vor der BUGA 23 versetzt. Alle Arbeiten sollen im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein. Von den 2.023 Zukunftsbäumen konnten durch den Stadtraumservice Mannheim bisher 1.078 Bäume im Stadtgebiet Mannheim neu gepflanzt werden. Zum Verbleib der übrigen Bäume und möglichen Verlusten konnte das Dezernat V keine Aussage treffen.

Während das geplante Neubaugebiet in Käferal-Süd zurückgestellt wurde, sind auf der Feudenheimer Seite Veränderungen sichtbar. Zwei Kasernenblocks, deren Abriss umstritten war, wurden inzwischen vollständig entfernt. Hier

möchte die GBG einen Teil des Wohnquartiers am Bugapark errichten, wo in neun Holzhybridebauten insgesamt 199 Wohneinheiten entstehen. „Der Baubeginn soll Ende 2025 erfolgen“, teilt ein Sprecher der Unternehmensgruppe mit. Das zur BUGA 23 fertiggestellte Quartiersparkhaus Spinelli wird das neue Wohngebiet mit Stellplätzen versorgen. Es steht aber schon jetzt für Anwohner und Besucher der ab Frühjahr geöffneten Gastronomie auf Spinelli zur Verfügung. „Für Dauerparker gibt es derzeit besonders günstige Konditionen“, so der Betreiber. Interessenten können sich über ein Self-Service-Portal im Internet anmelden (Infos unter www.servicehaus.de/parken).

Auch der Neubau des Betriebshofs Grün liegt in der

Verantwortung der GBG. Nach dem Spatenstich Ende 2024 haben inzwischen die Arbeiten für die Errichtung der Bauwerke begonnen. Parallel zu den umfangreichen Erdarbeiten und dem Verlegen von Entwässerungskanal und Versorgungsleitungen wird derzeit im Hofbereich am Fundament für das Hauptgebäude gearbeitet. Beim Bau hilft ein großer Kran, der sich später auf Schienen entlang des Gebäudes bewegen kann.

Über die Entwicklungen im Luisenpark, der 2025 auf die Ausrichtung der BUGA 75 vor 50 Jahren zurückblicken kann, werden die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten getrennt berichten.

Die Buchhändlerin und der Operndirektor

Fortsetzung von der Titelseite



Das Ensemble der Theatersatire „Der Operndirektor“ verabschiedet sich nach dem furiosen Finale. Foto: Seitz

„Ohne ihre Kultur wäre diese Stadt austauschbar, wie Bielefeld“, so Siegelmann. „Ich war nie alleine“, bedankte sich Barbara Waldkirch bei ihrem Ehemann und betonte den großen familiären Zusammenhalt. Ihre Frau stehen musste sie als erstes weibliches Mitglied im Präsidium der Industrie- und Handelskammer. „Das war ein komisches Gefühl“, aber „es hat mich weitergebracht“, resümierte sie. Die Verlegerin weiß, dass Lesen Kopfkino erzeugt, das wichtig für die Entwicklung von Empathie an den OB, der wie sie auf dem Waldhof aufgewachsen sei und seine Aufgaben mit Herzblut erfülle: „Du bist das menschliche Gesicht unserer Stadt“.

Mannheim sei ein „ganz besonderes Etwas“. Schon der Kurfürst habe alle Menschen durch Willens nach Mannheim gerufen, und die Meile der Religionen zeuge heute von einem Zusammenleben in Vielfalt. „Ich bin unendlich dankbar“, sagte Waldkirch über die Auszeichnung, die sie als Auftrag begreift. Sie rief alle dazu auf, diesen Auftrag miteinander auszuführen, die Stärken zusammenfassen, um die „Spaltung in der Gesellschaft“ zu überwinden. Was sie selbst betreffe, „werde ich mein Bestes geben, dass Mannheim – die Stadt, die ich liebe – vorankommt“.

Die Veranstaltung fand am Abend vor der tödlichen Amokfahrt in den Planken statt, was die Bedeutung des Gesagten umso wertvoller erscheinen lässt.

Über das Stück Die urkomische und zugleich bitterböse Theatersatire „Der Operndirektor“ wirft einen ironischen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs, in dem Machtspiele, Exzesse und Intrigen zwischen Sängerinnen, Direktor und Kapellmeister vorherrschen. Komponiert von Domenico Cimarosa im 18. Jahrhundert, sticht die aktuelle Inszenierung durch moderne Bezüge und Texte in deutscher Sprache hervor. Die OPAL nutzt nicht nur den Zuschauerraum als Bühne, sondern macht auch die Musiker im Orchestergraben sichtbar, wenn Hauptdarsteller Don Crisobolo (Bartosz Urbano-wicz) in loriot-hafter Manier sein Solo als Dirigent zum Besten gibt. Die weiteren Termine sind am 13. April, 4. und 10. Mai, 1. und 14. Juni sowie am 6. Juli.

EDITORIAL

Wahre Schönheit bestimmen nicht die (a)sozialen Medien



Liebe Leserinnen und Leser, was gaukelt uns das Netz alles als sogenannte Schönheitsideal vor? Da wird noch ein bisschen mit KI (Künstlicher Intelligenz) nachgeholfen, und fertig ist der perfekte Mensch. Gerade für Heranwachsende stelle ich mir das heute als großes Problem vor. Während wir früher vielleicht im Schulhof gelästert haben (und dort blieb es dann auch), gelangen Hass und Hämie im World Wide Web mit der sogenannten Hate Speech (Hasskommentare) in die ganze Welt. Ich bin zwar da von überzeugt, dass jeder der Hass sät, von selbigem zerfressen wird, aber es macht auch die Menschen oftmals kaputt, die davon getroffen werden.

Wer definiert allerdings, was schön ist und was nicht? Wa-

rum sind Frauen und Männer, die ein paar Kilo mehr haben als die anderen, im Gesellschaftsbild oftmals weniger schön? Warum ist ein vermeintlich kleinerer Mann weniger attraktiv als ein größerer Mann? Und warum ist eine größere Frau weniger attraktiv? Weil sie alle nicht einer von wem auch immer festgelegten Norm entsprechen? Man könnte auch zu allen Genannten positiv sagen: Sie sind außergewöhnlich, etwas Besonderes, sie ragen aus der Masse der Menschen heraus. Ich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch etwas Besonderes ist. Wussten Sie, dass zum Beispiel jeder Fingerabdruck eines Menschen einzigartig ist? Wahre Schönheit kommt von Innen aus jedem selbst heraus. Bin ich mit mir zufrieden, auch wenn ich ein paar Kilo zu viel habe, auch wenn ich größer oder kleiner als die Norm bin, können mir dumme Kommentare anderer nichts anhaben. Ich habe neulich einen sehr schönen Spruch gelesen, der vielen vielleicht in Zukunft helfen könnte: „Pflege täglich Deine Gedanken, denn sie werden Deinen Weg bestimmen.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen positive Gedanken.

Ihr Holger Schmid

→ KOMPAKT

Freitags-Fischessen beim AFV Möwe

FEUDENHEIM. Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim e.V. bietet am 28. März von 16.30 bis 20 Uhr das nächste Fischessen (auch Abholung) im Vereinshaus in der Laufener Straße 64 an. Am Karfreitag, 18. April, beginnt die Ausgabe bereits ab 11 Uhr. Zusätzlich zum panierten

oder unpanierten Kap-Seehecht mit Kartoffelsalat oder Brötchen gibt es dann auch geräucherete Forelle (nur auf Vorbestellung an E-Mail: fischessen@afv-moewe.de). Infos zum Verein sind unter www.afv-moewe.de oder Telefon 0621 7900779 erhältlich. zg/sts

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
 Schmid Otreda Seitz Medien
 GmbH & Co. KG
 Wildbader Straße 11,
 68239 Mannheim
 Fon: 0621-72 73 96-0
 Fax 0621-72 73 96-15
 E-mail: info@sosmedien.de
 www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
 Holger Schmid (Hs),
 V.i.S.d.P.:

Dr. Stefan Seitz (sts)

MSN-Redaktion:
 Dr. Stefan Seitz (sts)

SOS-Redaktion:
 Nicolas Krantzsch (Inco),
 Johannes Paesler (Ip),
 Stefan Seitz (sts),
 Heike Warlich (pbw)

Freie Mitarbeit:
 Cornelia Köhn (CoKo),
 Jan Millenet (ml),
 Christine Riedl (CR),
 Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge und Pressemitteilungen
 (om, pr) geben nicht zwingend die
 Meinung der Redaktion (red) wieder.
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
 wird bei Personenbezeichnungen
 überwiegend die maskuline

Form verwendet. Dies stellt keinerlei
 Wertung dar und bezieht stets
 weibliche, männliche und diverse
 Personen mit ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Thomas Jentschek

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck u. Versandservice
 Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH & Co. KG,
 Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren
 Haushalte in den Stadtteilen
 Schweitzingerstadt, Oststadt,
 Neussheim, Neuhermsheim,
 Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige
 Anzeigenpreisliste:
 Mediatrends 2025

Für nicht veröffentlichte Anzeigen,
 nicht ausgeführte Beilagenaufträge
 oder bei Nichterscheinen in Fällen
 höherer Gewalt wird kein Schadensersatz
 geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
 SCHMID · OTREDA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
 Haarstudio am Eck MAX
 Max-Hachenburg-Straße 4
 Connys Schatzkiste
 Hauptstr. 80
 Wallstadt
 Hofladen Bossert,
 Anna Baranek
 Mosbacher Str. 15

Neussheim/
 Neuhermsheim
 ThomasCarree
 Dürerstr. 34
 Schweitzingerstadt/
 Oststadt
 Edeka
 City Markt Mail
 Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



Mit dem Rad schnell weg Umbau der Spessartstraße zur Fahrradstraße hat begonnen



Verkehrsminister Winfried Herrmann, Erste Bürgermeisterin Prof. Diana Pretzell und Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder (v.l.) beim legalen Sprühen des Symbols. Foto: Stetz

FEUDENHEIM. Großer Bahnhof herrschte am Ende der Spessartstraße, als mit prominenten Vertretern aus Mannheim, Karlsruhe und Stuttgart der erste Bauabschnitt der Radschnellverbindung Mannheim-Heidelberg (RS 2) im Mannheimer Stadtgebiet eröffnet wurde.

Erste Bürgermeisterin Prof. Diana Pretzell, die wie Bürgermeister Ralf Eisenhauer mit dem Fahrrad gekommen war, begrüßte neben Dr. Stefan Kaufmann MdB, Staatssekretärin Elke Zimmer und Dr. Stefan Fulst-Blei MdL zahlreiche Stadt- und Bezirksbeiräte sowie Vertreter der Verwaltung und des Eigenbetriebs Stadtraumservice. Am gleichen Tag wurde auch der Grundstein für die neue Neckarbrücke der L 597 zwischen Ladenburg und Neckarhau-

sen gelegt, über die der RS 2 führt.

„Es geht voran im Radverkehr“, freute sich Pretzell über den Baubeginn nach zwei Jahren Planung. Im ersten Abschnitt werden nun 530 Meter Straßenraum neu geordnet. Die Fahrbahn mit einer Regelbreite von 4,60 Meter erhält auf beiden Seiten 75 Zentimeter breite Sicherheitsmarkierungen, um sogenannte Dooring-Unfälle (Kollision mit geöffneten Türen parkender Autos) zu vermeiden. Durch verbesserte Schulwege zur Brüder-Grimm-Schule und eine neue Beleuchtung wird der Komfort für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Pretzell informierte darüber, dass die Städte ein Viertel der Investitionskosten tragen, aber nur ein Siebtel als gesicherten Ausgleich vom Bund erhielten.

„Selten haben sich Behörden so abgestrampelt“, meinte Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder. Sie verglich den vom Regierungspräsidium Karlsruhe in Pionierarbeit geleisteten Planungsprozess mit dem Zusammenspiel von Zahnradern und Kette, das für die Fortbewegung beim Fahrrad entscheidend ist. Auch die Öffentlichkeit hat in verschiedenen Formaten an der Trassenführung mitgewirkt. Nach ersten gemeinsamen Schritten in der Planung mit der Stadt Mannheim und dem Planungsbüro hat nun die Stadt Mannheim die Planungshoheit innerhalb des Stadtgebiets übernommen. „Nur gemeinsam kann das Ziel erreicht werden“, so Felder abschließend.

Verkehrsminister Winfried Herrmann lobte die „neue Qualität des Radverkehrs“, der

gerade in Ballungsräumen Alternativen der Fortbewegung bietet. Sicher und schnell, sei ein Umstieg aufs Rad gut für Klima, Gesundheit und Lebensqualität. Dabei ist Mannheim eine Modellstadt. Das zur BUGA 23 eingeweihte Teilstück des RS 15 durch die Feudenheimer Au und das Spinnell-Gelände ist „so gut“, dass es als Vorzeigestrecke für das ganze Land dient. Bis 2030 sollen 20 RS-Projekte Realität werden, doch der „Aufwind ist erheblich“, räumt Herrmann ein. Baden-Württemberg habe

bisher die meisten Mittel vom Bund erhalten, und er hofft, dass auch eine neue Bundesregierung die Förderung fortsetzt.

Zum Schluss weihen alle gemeinsam den neuen Streckenabschnitt ein, indem sie das grüne Verkehrssymbol für „Radschnellweg“ (Zeichen 350.1 der deutschen StVO) auf den Asphalt sprühen. Für die Gäste aus Karlsruhe und Stuttgart hatte Pretzell noch kleine Fahrräder in den Farben Mannheims mit dem Aufdruck des Anlasses dabei. sts

Über das Projekt

Der Radschnellweg von Heidelberg nach Mannheim (RS 2) ist einer von drei Leuchtturmprojekten in Baden-Württemberg. Von Mannheim kommend beginnt die rund 24,3 Kilometer lange Strecke in der Innenstadt und führt über Feudenheim und Ilvesheim in Richtung Ladenburg. Dort überquert der RS 2 den Neckar und setzt sich über Edingen-Neckarhausen und Heidelberg-Wieblingen bis in die Innenstadt Heidelbergs fort. Auf Mannheimer Gemarkung ist die Entwurfsplanung für die Abschnitte von der Ilvesheimer Straße bis zur Friedrich-Ebert-Brücke abgeschlossen. Die Planung und der Bau in Mannheim wird durch den Eigenbetrieb Stadtraumservice sowie die städtische Verkehrsplanung im Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung gesteuert.

Die Spessartstraße als zukünftige Fahrradstraße und Teil des RS 2 wird Schülern sowie allen Radfahrern auch den Zugang zum Sportpark Pfeifferswörth erleichtern. Während des Umbaus der Spessartstraße wird die Durchfahrt ganz oder einseitig unterbrochen, wobei die Zufahrt für die Feuerwehr gewährleistet bleibt und das Parken am Unteren Kirchfeld möglich ist. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Dezember 2025 andauern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1,8 Millionen Euro. Nach der Fertigstellung wird der Ausbau der Odenwaldstraße folgen, die ebenfalls als Fahrradstraße angelegt wird. zg/sts

Infos und Trassenverlauf gibt es unter <https://radschnellweg-hd-ma.de/>

Erlebnismulde wird zur Insektenwelt

Gärtnischer Leiter Moritz Ihling präsentiert erstes Projekt im Luisenpark

OSTSTADT. Noch wird nicht ganz Fertiges präsentiert, doch das ist so gewollt. „Die Luisenparkbesucher sollen ab sofort vermehrt Dinge im Prozess beobachten können“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH.

Den Auftakt macht die sogenannte Erlebnismulde hinter dem Freizeithaus. Anders, als der Name es vermuten lässt, gab es dort bislang jedoch wenig „Erlebnis“, sondern überwiegend gepflasterte Fläche wurde nun hin und wieder für Vorträge oder Veranstaltungen der Grünen Schule genutzt. Dank Moritz Ihling ändert sich das gerade. Der neue Gärtnische Leiter ist zwar schon seit September 2024 im Luisenpark im Einsatz. Mit seiner Vorstellung hat er jedoch bewusst gewartet, um mit der Neugestaltung der Erlebnismulde zugleich sein erstes größeres Projekt zu präsentieren.

In unmittelbarer Nähe zum anlässlich der BUGA 23 gebauten begehbaren Bienenstock, aber auch unweit zum bereits vorhandenen großen Bienenhotel, den Blühflächen und Nisthilfen für Wildbienen am Hügel nördlich des Freizeithauses, tummeln sich nun in der Erlebnismulde Blattschneider- und Holzbienen sowie Erdhummel. Alle drei Insekten sind aus Eichenholz entstanden, das von Micha Reichert entsprechend in Form gebracht wurde. Gar nicht so einfach, wie der auf Wildtiere spezialisierte hauptberufliche Kettsägekünstler berichtet. Galt es doch die Insekten in ihrer Filigranität möglichst detailgetreu und doch stabil und strapazierfähig zu gestalten. Ergänzt werden seine drei Wildbienenkulturen durch sogenannte Sitzkiesel, die ebenfalls aus Eichenholz sind.

In engem Austausch mit Ursula Jünger, der Leiterin der Grünen Schule, entsteht so ge-

rade ein besonderes Open Air-Klassenzimmer, das Fauna, Flora und künstlerische Gestaltung miteinander verbindet. Das ursprünglich angelegte klassische Sonnensegel hat Ihling kurzerhand durch bereits im Park vorhandene junge Platanen ersetzt, deren Kronen so zusammengezogen wurden, dass sie spätestens in zwei, drei Jahren als grünes Blätterdach Schatten spenden werden. „Der Fokus liegt hier, wie auch bei künftigen Projekten, auf einer nachhaltigen, ressourcenschonenden und zugleich ansprechenden Gestaltung“, beschreibt Ihling seinen Ansatz. Mit versierten Schlossern, Schreibern und weiteren „Parkhandwerkern“ habe man neben den Gärtnern das passende Team, um solche Konzepte professionell umzusetzen. Die von Ihling neu gestaltete Erlebnismulde ist zugleich Experimentierfeld für das sogenannte Stockholmer Baumpflanzsystem. „Wir haben das Substrat für die

gepflanzten Bäume selbst angegemischt“, erklärt er. Ein Gemisch, das so konzipiert ist, dass Wasser eindringen kann, und die Bäume nach ihrer Entwicklungsphase sich selbst überlassen werden können.

Die Frage, ob es denn im Luisenpark noch weitere solcher „Lost Places“ gebe, die er gärtnerisch und künstlerisch umgestalten will, beantwortet Ihling mit einem klaren „Ja“, will dazu aber im Moment noch nichts verraten. Auskunftsfreudiger ist er bezüglich seiner Person. Schon in seiner Schulzeit habe er sich stark für die Themen Natur, Mensch und Gestaltung interessiert. Der 40-Jährige Landschaftsarchitekt sammelte praktische Erfahrung in den USA, England und in der Schweiz. Vor 14 Jahren kehrte Ihling wieder nach Deutschland zurück und war vor dem Antritt seiner Stelle als gärtnerischer Leiter im Luisenpark bei einer Stuttgarter Firma für Landschaftsarchi-

tektur beschäftigt. Im BUGA-Jahr traf er auf Ellen Oswald, mit der er beruflich verbunden war. Als sie ihm erzählte, dass ihre Stelle frei wird, war sein Interesse geweckt.

Ihling bekennt, dass seine beruflichen Auslandsjahre ihn in Sachen Gartengestaltung geprägt haben. Das gelte insbesondere für die Zeit im Vereinigen Königreich. Dort hatte Ihling Gelegenheit, sein Wissen über Bäume in zahlreichen englischen Parks zu vertiefen und das „Grün“ anhand der Landschaften Englands und Schottlands zu studieren. Ästhetische Aspekte seines Schaffens erlernte er bei den Gestaltern der königlichen Gärten. „In meiner Zeit auf Highgrove, einem bodenständigen Landgut und dem Privatsitz seiner königlichen Majestät, König Charles III., wurde mir die Relevanz und Schönheit eines intakten Ökosystems sehr deutlich vor Augen geführt“, sagt er. pbw



Moritz Ihling (3. v. l.) präsentiert zusammen mit Ursula Jünger, Micha Reichert (rechts) und einigen „Parkhandwerkern“ die Neugestaltung der Insektenwelt. Foto: Warlich



Die drei Wildinsektenkulturen (hier die Holzbienen) wurden von Micha Reichert mit der Kettsäge modelliert. Foto: Warlich

Beier

grün erleben

Ihr Pflanzenspezialist
Vierheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gaertencenter-beier.de

adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Mannheim

Neues Programm mit vielen Radtouren,
Radmarkt und Codier-Aktionen

RADFAHRSCHULE Rhein-Neckar e.V.

Neue Radfahr-Kurse ab April
Rudi & Willi-Altig Radstadion, Mannheim

PHYSIOTHERAPIE
KERSTIN THROM

Shiatsu
Schlingentisch
Elektrotherapie

68259 MA-Feudenheim / Hischhorner Str. 10
0621 32484246 Mail: kth@snasalus.de

Wir suchen aktuell:

• Gemütliches Haus mit Garten und guter Anbindung ab 100 m² Wohnfläche für junge Familie – Preis ca. 350.000 €

• Zentral gelegene und barrierearme Eigentumswohnung mit Balkon für Ehepaar – Preis ca. 200.000 €

• Renovierungsbedürftiges Haus für Handwerker, Preis nach Zustand

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Thiele
Niederlassungsleiterin

K KUTHAN
IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Jetzt bewerben!

Verkehrswende vorantreiben

Als Elektriker (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!

www.rnv-online.de/karriere

Stadtteil-Portal.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Schneider Immobilien

Partner für Kauf, Verkauf und Vermietung



Immobilienmakler Heiko Schneider
Foto: Schneider

MANNHEIM/OSTSTADT. Das eigene Haus verkaufen oder eine neue Immobilie erwerben – für viele Menschen stellt das eine enorme Herausforderung mit vielen Hürden dar. Doch mit einem kompetenten Partner wie Schneider Immobilien an der Seite ist der Erfolg garantiert.

Inhaber Heiko Schneider lebt und liebt seinen Beruf als Immobilienmakler, ist bestens vernetzt in der Rhein-Neckar-Region und arbeitet eng mit einem Team aus engagierten Fachleuten zusammen. Der gebürtige Mannheimer hat sich auf Wohnimmobilien beginnend beim Ein-Zimmer-Appartement über ganze Mehrfamilienhäuser bis hin zu hochwertigen Luxusimmobilien in der Region spezi-

alisiert. Er kennt und liebt die Gegend zwischen Rhein und Neckar und hat diese daher auch für sein Arbeitsgebiet gewählt.

Von der Immobilienbewertung bis hin zu professionellen Fotos fürs Exposé bietet Schneider Immobilien alles aus einer Hand. Dabei steht der persönliche Kontakt zum Kunden im Vordergrund. Mit einer auf jeden Kunden maßgeschneiderten Vermarktungsstrategie findet Heiko Schneider den passenden Käufer oder Mieter. Für Anleger findet er auch das passende Objekt zur Geldanlage oder zur Altersvorsorge.

Dabei greift der Immobilienfachwirt auf branchenübergreifendes Fachwissen zurück und behält stets den

Überblick über die Entwicklungen am Immobilienmarkt und die neusten Trends, beispielsweise bei der Vermarktung. So gibt es etwa ein Verkaufshandbuch für Kunden oder einen VIP-Service, bei dem registrierte Kunden neue Immobilienangebote als Erste vorgeschlagen bekommen. Schneider beschreitet mit seiner persönlichen Art auch neue Wege des Marketings und nutzt zusätzlich zu den klassischen Kanälen die Sozialen Netzwerke. Schließlich soll am Ende der Kunde mit einem zufriedenen Lächeln sein Immobiliengeschäft abgeschlossen haben. „Ich bin ich. Ich mache meinen Job gerne, und diese Freude am Arbeiten motiviert mich“, so Schneider. *and*

Kunst am Bau

Ein kreatives Highlight für den Goetheplatz



Volksbühne vs. Baumschule ist ein Projekt von raumlaborberlin in Zusammenarbeit mit Bureau Baubotanik.
Visualisierung: raumlaborberlin

OSTSTADT. Im Zuge der Sanierung des Spielhauses wird auch der angrenzende Goetheplatz nach den geltenden Vorgaben des Denkmal- und Klimaschutzes neu gestaltet. Er soll zu einem öffentlichen Ort der Begegnung werden, der Inklusion, Partizipation und Vernetzung ermöglicht.

Die Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim wird mit öffentlichen Mitteln des Bundes und des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 120 Millionen Euro gefördert. Damit verbunden war die Auflage, einen „Kunst am Bau“-Wettbewerb auszurufen. Ziel der spannenden Aufgabe: ein künstlerisches Konzept zu entwickeln, das den Goetheplatz bereichert und zugleich die Aufenthaltsquali-

tät mit Blick auf die Klimaresilienz steigert.

Im Herbst 2024 war es dann soweit, zahlreiche kreative Entwürfe wurden eingereicht. Am Ende überzeugte das Architekturbüro Raumlabor Berlin mit einer visionären Gestaltung: Ein Kunstwerk, das nicht nur ein spannendes Gegenspiel zur modernen Architektur bildet, sondern auch mit Begrünung, Schatten und einladenden Sitzmöglichkeiten zum Aufenthalt und gemeinsamen Austausch einlädt.

Unter dem Titel „Volksbühne vs. Baumschule“ wird eine besondere Verbindung von Begegnung und Begrünung auf dem Goetheplatz angestrebt. Ein Hain aus Gleditschien (falscher Christdorn) soll den zentralen Raum, die so-

genannte Volksbühne, einfassen. Unterhalb der Baumkronen wird ein mit Kletterpflanzen begrüntes Hängedach installiert, das bis zum Gastronomie-Pavillon (Anbau) reicht. Die Volksbühne unter dem grünen Dach lädt zum Verweilen ein, dient aber auch als Außenspielstätte des NTM für Lesungen, Konzerte, Debatten oder Poetry Slams.

Geplant ist auch das öffentliche, gemeinsame Bauen von Mannheimer Hockern. Diese Sitzmöbel und die Pflanzen im Wechsel der Jahreszeiten werden dem grauen Goetheplatz frische Farbe verleihen. Der Siegerentwurf und fünf weitere eingereichte Ideen sind derzeit am Zaun der Baustelle am Spielhaus (Friedrichsring) zu sehen. *sts*

Ihre Apotheken vor Ort informieren

■ Apotheke Feudenheim

Hauptstraße 81
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

■ Apotheke Spinelli

Chisinauer Platz 6
68309 Mannheim
0621/40546144
info@apotheke-spinelli.de
www.apotheke-spinelli.de

■ Brunnen Apotheke

Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Ingwer – eine Powerknolle

Ein Tipp Ihrer Brunnen-Apotheke

FEUDENHEIM. Ein neuer Gesundheitstrend erobert Deutschland wie im Sturm. Immer mehr Menschen schwören auf die heilende und gesundheitsfördernde Wirkung einer altbekannten Arzneipflanze: Ingwer. Seit rund 5000 Jahren ist die gesundheitsförderliche Wirkung des Ingwers auf Körper und Geist bekannt. Ingwer ist nicht nur aufgrund seines würzigen Geschmacks eine beliebte Zutat in der heimischen Küche, er macht Gerichte bekömmlich und enthält viele wertvolle Inhaltsstoffe. Der typisch aromatische Geruch der Ingwerknolle ist auf die ätherischen Öle zurückzuführen, der scharfe Geschmack auf den Inhaltsstoff Gingerol. Darüber hinaus steckt die Knolle voller wertvoller Inhaltsstoffe, unter anderem Vitamin C, Eisen, Calcium und Kalium. Nicht umsonst ist Ingwer als Heilpflanze bekannt: Seine chemische Zusammensetzung bewirkt schmerzlindernde, antibakterielle und ent-

zündungshemmende Effekte. So gilt die Knolle mitunter als bewährtes Mittel bei diversen Magen-Darm-Beschwerden, Erkältungen oder gegen Reiseübelkeit. Tipp: Haben Sie schon einmal einen Ingwer-Shot oder -Tee selbst zubereitet? Das geht ganz einfach: Ein Stück frischen Ingwer schälen, kleinschneiden und im Mixer zum Beispiel mit Apfelstücken und etwas Orangen- oder Zitronensaft vermischen, nach Belieben mit etwas Honig süßen – fertig ist ein leckerer Shot. Für einen Tee einige dünn geschnittene Ingwer-Scheiben mit kochendem Wasser übergießen, rund zehn Minuten ziehen lassen, anschließend den Ingwer abgießen und den Tee abgekühlt genießen. Sowohl der Ingwershot als auch der Tee sind nicht nur sehr gesund, sondern schmecken auch ausgezeichnet. Bleiben Sie gesund!

Ihr Apotheker Christian Brand



Auf dem Weg in den Buga-Park? Nutzen Sie das

Quartiersparkhaus Spinelli!

- > öffentliches Parkhaus, 24 Stunden geöffnet
- > günstige Tarife

Für mehr Infos:



Adresse:
Talstraße 125 / Feudenheim
68259 Mannheim

ServiceHaus 
Raum für Zukunft

Ehrung für eine „großartige Idee“

OB Specht zeichnete „Mister Lange Nacht“ aus



Christian Specht gratulierte Gerhard Engländer im Beisein von Holger Schmid (l.) und Hartmut Walz (r.).

Foto: Seitz

MANNHEIM. Eine besondere Ehrung erhielt Gerhard Engländer als Initiator und zwei Jahrzehnte Motor der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“. Im Rahmen einer Dankesfeier für Sponsoren und Organisatoren aus vielen Stadtteilen wurde „Mister Lange Nacht“ aus Sandhofen von Oberbürgermeister Christian Specht mit einer Urkunde der Stadt Mannheim ausgezeichnet.

Specht stamme selbst aus einer Familie des Einzelhandels und wisse um die Herausforderung, an einem Samstagabend eine Veranstaltung mit Kulturangebot zu organisieren. Über 200 Geschäfte machen sich regelmäßig diese Mühe und schaffen im depressiven November einen Treffpunkt in ungezwungener Atmosphäre. Sie leisten damit „einen wichtigen Beitrag für die Stadtgesellschaft“. „Stolz, als

Stadt Mannheim einer der Hauptsponsoren sein zu dürfen“, hob der OB eine besondere Verbindung hervor. Als sich Specht nach dem Abitur als Tennistrainer selbstständig machte, war es Gerhard Engländer, der dem 19-Jährigen mit seinem inzwischen geschlossenen Modegeschäft die Ausstattung sponserte.

Er habe Specht unterstützt, „weil er ein anständiger Kerl war“, begründete der überraschte und sichtlich gerührte Geschäftsmann seine damalige Entscheidung. Die Idee zur Langen Nacht sei aus dem Gefühl heraus entstanden, die Stadt interessiere sich nur für die Quadrate. Die Veranstaltung, die zunächst nur in Sandhofen stattfand, war „von Anfang an ein toller Erfolg“. Überzeugungsarbeit musste er beim Kreisverband des Bundes der Selbständigen leisten,

um das Event auch in andere Stadtteile zu exportieren. Ein „Glücksfall“ war die damals entstandene Zusammenarbeit mit SOS Medien, die alle Akteure „an die Hand genommen“ habe.

Inhaber Holger Schmid verwies mit Stolz darauf, dass die Veranstaltung 20 Jahre am Stück stattfinden konnte, und dankte dem ehemaligen Capitol-Chef und jetzigen Bürgermeister Thorsten Riehle ebenso wie Vertretern der Inter Versicherungsgruppe und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH. Gerhard Engländer, Hartmut Walz und er hätten als persönlich haftbare Koordinatoren der „IG Lange Nacht“ viele schlaflose Nächte gehabt. Aktuell ist ein Verein in Gründung (Vorstellung folgt), unter dessen Dach am 12. April auch die „Lange Nacht der Innovation und Kultur“ stattfindet. *sts*

Windboys entfachten Begeisterungsturm

14. Mannheimer Männerballetturnier beim „Lallehaag“

FEUDENHEIM. Sie kamen als Titelverteidiger und gingen erneut als Sieger mit dem großen Wanderpokal nach Hause: Die „Windboys“, das Männerballett vom KV Herxemer Wind, sorgte in der vollbesetzten Kulturhalle für einen Sturm der Begeisterung. Die junge Truppe aus Herxheim hob in diesem Jahr in einer temporeichen Bühnenshow den „Schatz der Sierra Madre“ - Kostümwechsel und karnevalistische Einlagen inklusive. Auf dem zweiten Platz landete das erst 2023 gegründete Männerballett der KG Fidelio Karlsruhe vor den „Schnoogedancer“ der Alrhein-Narren Wörth. Der vierte Platz ging an die „Gassebuwe“ vom Hasslocher CV. Auf den weiteren Plätzen folgte das Männerballett der Seckenheimer „Zabbe“ vor den tanzenden Männern zu Bad Hameckia aus Bad Bergzabern.

Auch beim mittlerweile 14. Suleiman-Cup, der



Die „Windboys“ sicherten sich erneut den Sieg beim Mannheimer Männerballett-Turnier. Foto: Wartlich

wie alle karnevalistischen Tanzsportwettbewerbe stets außerhalb der Kampagne stattfindet, bescherte die KG Lallehaag dem Publikum einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen Abend. Denn nicht nur die Auftritte der Männerballetts in teilweise originellen Kostümen und mit reichlich Requisiten ausgestattet, sorgten für Spaß und gute Laune, sondern auch die weiteren Showeinlagen

und Dominic Hoffmann als „Big Boys aus der Pfalz“ für Stimmungshits. Die Guggemusik „Heddesema Zahlenkracher“ machte zum Auftakt und zum Ende geknackte „Krach nach Zahlen“. Lallehaag-Präsidentin Daniela Gruber sowie Jutta Jöhl vom Ältestenrat, die das Turnier auch federführend organisiert und sich mit allen Beteiligten abgestimmt hatten, moderierten den Abend kurzweilig und charmant. Ihre Arbeit im Vorfeld sowie die aller an diesem Abend in Küche und Bar aktiven Vereinsmitglieder hat sich auch in diesem Jahr gelohnt. Die Stimmung war heiter, was dem Ehrgeiz der Männerballetts jedoch keinen Abbruch gab. Die Herren, darunter einige über 50 oder auch 60 Jahre alt, gaben allesamt ihr Bestes und freuten sich am Ende über Pokale, ab Platz vier über ein Bierfässchen als Trostpreis und Urkunden für alle. *pbw*

Sommertagszug und Ostermarkt



Auf dem Ostermarkt warten jede Menge Deko- und Geschenkkideen. Foto: Seitz

FEUDENHEIM. Mit zwei Veranstaltungen startet die Bürgergemeinschaft in den Frühling und lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein. Am Sonntag, 30. März, sind alle Kinder und Erwachsene zum Sommertagszug willkommen. Treffpunkt ist am Rathausplatz um 14 Uhr (Achtung: Beginn der Sommerzeit; Kinder werden gebeten, Sommertagsstecken mitzubringen).

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr führt der Weg wieder zum Theodor-Fliedner-Haus, wo Gäste nach gemeinsam angestimmten Liedern und der symbolischen Verbrennung des Winters mit Kaffee und Kuchen zu moderaten Preisen verwöhnt werden. Am Samstag, 5. April, findet der Ostermarkt von 10 bis 16 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Hier erwartet die Besu-

cher wieder ein vielfältiges Angebot an Deko- und Geschenkideen, selbstgemachten Essigen und Marmeladen oder Bio-Produkten aus dem Garten, begleitet von einem bunten Programm. Offizielle Eröffnung ist um 11 Uhr mit der Einweihung des Osterbrunnens und musikalischen Beiträgen des Kinderchors Teutonies. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. *z/g/sts*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Radfahrerschule Rhein-Neckar

Sicher Radfahren mit Spaß

MANNHEIM. Die Radfahrerschule Rhein-Neckar – ein eingetragener Verein an der

Adresse Rudi & Willi Altig Radstadion, An der Radrennbahn 16, 68169 Mann-

heim – bietet Radfahrerkurse für Erwachsene jeden Alters und jeder Herkunft an. Mit Tretrollern über kleine Fahrräder bis hin zu normalen Fahrrädern werden in Gruppen von maximal acht Personen in zweiwöchigen Kursen die neuen Bewegungsabläufe erlernt. Die Schulfahrzeuge werden von der Schule gestellt – in die Autofahrerschule bringt auch niemand das Auto mit. „Dank der Unterstützung durch die Stadt Mannheim können wir dieses Jahr vier Lernkurse für nur 30 Euro anbieten – der erste beginnt

am 28. April. Unsere eintägigen Kurse ‚Verkehrskompetenz‘ sind für erwachsene Radfahrende, die das Radfahren an sich beherrschen, sich aber im hektischen innerörtlichen Verkehr unsicher fühlen oder mangelnde Fahrpraxis haben. In ähnlicher Weise kann im Rahmen der ‚Radsport-Kurse‘ das Umsteigen auf eigene Fahrräder mit Elektromotor (‚Pedececs‘) geübt werden“, so die Verantwortlichen. *nco*

➔ Weitere Infos und Anmeldung: kursanfrage@radfahrerschule-rhein-neckar.de



Foto: Pexels

Ostermarkt in Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am Freitag und Samstag, 5 und 6. April, mehr als 40 Aussteller mit ausschließlich selbst erstellten Kunsthandwerk bei freiem Eintritt und einem Ge-

winnspiel an beiden Tagen präsentieren. „Unsere Mitglieder stellen ihre Waren mit viel Liebe zum Detail selbst her. Wir wollen keine Massenware zu Dumpingpreisen und auch keine lieblosen Verkäufe. Vielmehr bieten wir Unikate, deren Wert nicht nur im materiel-

len Bereich zu suchen ist“, so die Veranstalter. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich gerne noch anmelden (z.B. in den Bereichen Kinderkleidung, Porzellanmalerei, Keramik, geflochtene Körbe, Hundespielzeug, geklöppelte Spitze). Nähere Informatio-

nen unter 06204 929673 oder per E-Mail an hkv.viernheim@gmx.de. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt. Parkplätze sind vorhanden. *pr/nco*

➔ Weitere Informationen www.hkv-viernheim.de

Neues ADFC-Programmheft erschienen



Das ADFC-Programm bietet viele regionale Radtouren in der Region. Foto: pixabay

MANNHEIM. Das ADFC-Programm bietet viele regionale Radtouren der Kreisverbände in der Metropolregion. Nichtmitglieder können für drei Euro mitfahren – gegebenenfalls kommen Eintritts- oder Bahnfahrkosten dazu. Das Heft bietet unter anderem Informationen zu Helmberatung, Radfahrkursen und Mieträdern. Es liegt im MPB-Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, im

„Radladen“ und im Radsporthaus Altig (beide Lenaustraße), Fahrrad Kästle (Ziethenstraße), „Rund ums Rad“ (Mosbacher Straße) sowie bei Zweirad & Motor Technik Schreiber (Käfertaler Straße) und Zweirad Stadler (Casterfeldstraße) kostenlos aus. Bei Einsendung eines mit 1,80 Euro frankierten A5-Rückumschlages wird es versandt: ADFC, Postfach 120152, 68052 Mannheim. *nco*

Der Radmarkt findet am 12. April von 10 bis 13 Uhr ohne Anmeldung auf dem Lindenhofplatz statt. Er bietet Gelegenheit zum An- und Verkauf gebrauchter Räder und zur Fahrradcodierung. Codiertermine bei Radhändlern finden mehrmals im Monat statt (Suche im Umkreis von Mannheim in: <https://tourentermin.adfc.de>).



Ostermarkt in Viernheim

Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4 in 68519 Viernheim

Über 40 Aussteller

Viele Vorführungen

Großes Kuchenbuffet

Interessante Workshops

Samstag, 05. April 2025, 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 06. April 2025, 11 Uhr bis 17:30 Uhr

Eintritt frei! Gewinnspiel!



Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause

Tel.: 0621 - 862 47 40

Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim

Aura Tagesbetreuung

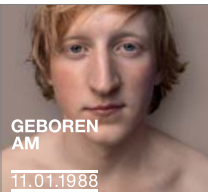
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst

Aura Pflegedienst GmbH

Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

Wir suchen
Altenpfleger/in,
Altenpfleger/in &
Fahrer/in



GEBOREN AM

11.01.1988

www.DRK.de 0800 1194911

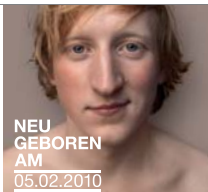
SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.

SPENDE

+

BLUT

BEIM ROTEN KREUZ



NEU GEBOREN AM

05.02.2010

... alles geht zu **BRÜCH**

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Gute Argumente für Getränkeinkauf bei uns !

1. Große Auswahl an Weinen und Getränken aus aller Welt.
2. Freundliche Bedienung und Beratung durch Fachpersonal
3. Prompte und schnelle Bedienung
4. Auf Wunsch helfen wir beim Einladen des Einkaufs
5. Parkmöglichkeit direkt vor unseren Märkten
6. Ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis
7. Wöchentlich wechselnde Sonderangebote
8. Monatlich wechselnde Winzer und Weine des Monats
9. Einkauf auch von Einzelflaschen
10. Verleihung von Festmöbeln und Gläser
11. Gekühlte Getränke bei Vorbestellung
12. Kommissionskauf für Feste

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

Lu.-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr

Altrip
Rheingönheimersstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

„MANNEMER“ BIOKOMPOST – QUALITÄT MIT GÜTEZEICHEN AUS MANNHEIM²



Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Olfafenstraße 1-3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30-16 Uhr
Fr 7:30-15 Uhr

und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM²
Abfallbeseitigungsgesellschaft

WOJTISCHEK
SANITÄR + HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

**Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung**

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

**Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar**

BAUKLINIK HEINIG
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)

Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten

Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklin.de

www.bauklin.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLADENBAU
WEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gerne

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Komfort und Sicherheit

Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

SI

Schneider Immobilien

Immobilien für den Rhein-Neckar-Kreis

Dynamostraße 13
68165 Mannheim
0621 - 95 04 04 92

info@schneider-immobilien.de
Termine nach Vereinbarung

Heiko Schneider
Immobilienmakler

Meine Kompetenzen.
Ihr Vorteil!

www.schneider-immobilien.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

Herbert HERB

Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH • Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidmühlstr. 22-24 • 65307 Mannheim • Tel. 0621 71 898 99-0 • www.herbert.de

Augenlicht RETTER gesucht!

www.augenlichtretter.de

cbm

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL

KLUMB Metallbau

Schlosserei **BOOS** ombt

TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.

Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

FEUDENHEIM. Alles war bestens vorbereitet, die Wettervorhersage hervorragend und die Vorfreude riesengroß. Nach dem gemeinsamen Faschnachtsumzug Mannheim/ Ludwigsghafen am Sonntag sollten dienstags auch Umzüge in den Stadtteilen folgen – doch es kam anders.

Nach der Amokfahrt mit zwei Todesopfern am Montagmittag, 3. März, in der Mannheimer Innenstadt sagten die Stadt Mannheim und viele Nachbargemeinden alle Veranstaltungen ab. Betroffen waren davon auch die Umzüge in Feudenheim, Sandhofen und Neckarau. Werner Barth, der den Umzug für die Bürgergemeinschaft Feudenheim mitorganisiert hatte, bedauerte die Absage, aber ergänzte: „Es war die richtige Entscheidung“.

Als Mitglied der Karnevalskommission Mannheim hatte er am Sonntag in der Speicherstation am Strohmärkt aktiv am Geschehen teilgenommen. Am Montag wurde er dort Augenzeuge der unfassbaren Tat.

Barth war klar, dass alleine aus moralischen Gründen eine Absage erfolgen müsse. Um 15 Uhr hatte der Fachbereich Sicherheit und Ordnung alle Veranstalter zu einer Videokonferenz gebeten, kurz nach 16 Uhr verfügte die Stadt eine Absage. „Das Entgegenkommen von Seiten der Stadt war groß“, so Barth über die Zusammenarbeit. Auch von den angemeldeten Teilnehmern des Feudenheimer Umzugs habe er ausnahmslos Verständnis erfahren. Kurz nach Erhalt der städtischen Verfügung hatte er alle Teilnehmer per Rund-

mail informiert, und sein Telefon stand von mittags bis abends nicht mehr still. „Unsere Gedanken sind bei den Opfern der Geschehnisse, deren Angehörigen, sowie bei allen Rettungs- und Einsatzkräften“, veröffentlichte die Bürgergemeinschaft im Internet.

Für alle, die das Brauchtum hochhalten, sei das Vorgehen natürlich bedauerlich, sagte der leidenschaftliche Fasnachter. Zumal auch andere Veranstaltungen der Vereine am Rosenmontag und Aschermittwoch von der Absage betroffen waren. Er befürchtet, dass weiter steigende Sicherheitsvorgaben in Zukunft nicht mehr umsetzbar sind und das Ehrenamt noch schwerer machen. Was die Bürgergemeinschaft betrifft, gilt nicht davon aus, „dass wir auf Kosten sitzen bleiben“.

Neben einer Ausfallversicherung hätten sowohl der Ortsverband des DRK als auch die beauftragte Verkehrstechnik Bereitschaft gezeigt, nur den tatsächlichen Aufwand zu berechnen.

Die KG Lallehaag, die einen eigenen Motivwagen zum Umzug beigesteuert hätte, sagte ihre Teilnahme ebenso ab wie die geplante Rosenmontagsparty. „Obwohl wir unser Brauchtum mit Freude und Hingabe pflegen, halten wir es für selbstverständlich, angesichts dieser Tragödie innewohnen“, schrieb der Verein auf seiner Homepage, wo mit einem Trauerbanner der Opfer, Angehörigen und Betroffenen gedacht wurde.

Der Gewerbeverein wollte mit einer Fußgruppe teilnehmen und hatte sich

mit reichlich Wurfmaterial eingedeckt. Am Tag der Absage hatten Kerstin Bäumer-Ampersberger und Walter Ampersberger die Idee, Bonbons, Chips und Popcorn über Mitgliedsbetriebe an die Kundschaft zu verteilen. Nach spontanem Vorstandsbeschluss folgte ein Aufruf über Instagram und Facebook, und neben der Raumausstattung Ampersberger und den Haarstudios am Eck beteiligten sich auch Conny Schatzkieste und die Apotheke Feudenheim an der Aktion. Der Rest wurde an InFamilia und die Tafel gespendet.

Ein Feudenheimer Eiscafé spendierte eine Kugel Eis für jedes kostümierte Kind, das am Dienstag vorbeischaute, berichtete Barth: „Der Zusammenhalt war in Feudenheim spürbar.“

sts

„Ehrenamt muss unterstützt werden“

Ansprechpartner für Vereine und Bauen im Bestand stellen ihre Arbeit vor

FEUDENHEIM. Selten war die Tagesordnung so überschaubar wie bei der jüngsten öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats. Laut Information von Gremienmitgliedern lagen durchaus Themen auf dem Tisch, die aber keine Berücksichtigung fanden. So blieb in der Kulturhalle mehr Zeit für einen grundsätzlichen Austausch.

Zunächst stellte sich Florian Riegler vor, der seit 1. Oktober 2024 als erster Ansprechpartner für alle Vereine im städtischen Rathaus fungiert. Zu seinen Aufgaben zählen die Beratung zu Fördermitteln und Raumbedarf sowie die Betreuung des 2024 neu geschaffenen Vereinsfonds. Dieser stellt 200.000 Euro für Veranstaltungen im öffentlichen Raum zur Verfügung (beispielsweise für Stadtfeste oder Kerwen). Interesse an einer Förderung sollte für das kommende Jahr formlos angemeldet werden. Spätestens zwölf Wochen vor der Veranstaltung ist ein Antrag zu stellen, hinterher wird ein Verwendungsnachweis verlangt.

Bis zu 10.000 Euro können pro Verein und Jahr gezahlt werden. Eine Förderung ist zusätzlich zu Geldern aus dem BBR-Budget möglich, darf aber maximal 50 Prozent der Kosten (zum Beispiel für Absperrungen) abdecken. 2024 wurden nur 40 Prozent der bereitgestellten Mittel abgerufen, der Rest fließt zurück in den Haushalt. Für 2025 werden mehr Anträge gestellt, so Riegler, der den Aufwand für „nicht ganz niederschwellig“ hält. Er hoffe auf eine Entbürokratisierung, die er aber nur im Kleinen beeinflussen könne. Den Vereinsfonds sieht er als „positives Instrument“, denn das „Ehrenamt muss unterstützt werden“.

Neu in der Verwaltung ist auch Stefan Naumer, der als Architekt beim Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung beschäftigt ist. Die Beratungsstelle zur Schaffung von Wohnraum im Bestand wurde geschaffen, da sich Mannheim bis 2030 zu einem Netto-Null-Ziel beim Flächenverbrauch verpflichten hat. Um mehr Wohnraum zu schaffen, ohne neue Flächen zu verbrauchen, ist eine Verdichtung zielführend. In Feudenheim ist vor allem der Ausbau von Hinterhofgebäuden und Dachgeschossen möglich, eine Aufstockung scheidet oft am Denkmal- und Ensemblechutz, weiß Naumer. Er bietet eine kostenlose und unabhängige Beratung bei solchen Bauvorhaben an und kommt bei Bedarf auch zu einer Begehung vor Ort.

Eine Novelle des Baugesetzbuches, die Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen sollte, wurde zwar im September vom Bundeskabinett beschlossen, aber aufgrund des Ampel-Aus nicht mehr im Bundesrat verabschiedet. Altstadtrat Ulrich Schaefer wies darauf hin, dass alleine Feudenheim in den vergangenen Jahren sechs städtische Gebäude verloren hat, und schlug vor, Leerstände wie in Tübingen

künftig zu sanktionieren. Tatsächlich besteht die Möglichkeit, einen längeren Leerstand oder eine Zweckentfremdung von Wohnraum für gewerbliche Nutzung an den Fachbereich 61 zu melden. Dort würden derzeit über 260 Vorgänge geprüft, so Naumer.

Über die Verwendung von insgesamt 4.600 Euro aus dem BBR-Budget berichtete Julia Gast-Federspiel. Die Bürgergemeinschaft Feudenheim erhielt 500 Euro für den Weihnachtsmarkt und 3000 Euro für den Faschnachtsumzug, der Petanque Club Boulethen Mannheim 500 Euro für die Beleuchtung des Bouleplatzes im Pfeiferswörth, und 600 Euro Honorarkosten wurden für eine Musikveranstaltung in Epiphania gezahlt.

Stadttrat Jürgen Dörr informierte über baldige Bauarbeiten an der Schleuse und die Schließung der dortigen Radstation (siehe e-kogener Bericht). Christiane Säubert wunderte sich, dass Gespräche über die Nachtnutzung von Spinelli ohne Beteiligung Feudenheimer Vereine stattgefunden haben, obwohl im Vorfeld zahlreiche Ideen eingereicht worden waren. Sitzungsleiter Dirk Grunert konnte auch die Fragen von Christine Schäfer zur Ersatzpflanzung für eine private Baumfällung in der Talstraße und von Angela Wolf zum Zustand der auf Spinelli verbliebenen BUGA-Bäume nicht vor Ort beantworten und versprach, diese an die zuständigen Stellen weiterzuleiten.

➔ KOMPAKT

➔ Führung auf der Streuobstwiese

FEUDENHEIM. Rhein-Neckar LebensWert, eine Nachhaltigkeitsinitiative der VR Bank Rhein-Neckar eG, betreut drei Streuobstwiesen im Geschäftsgebiet der Genossenschaftsbank. Eine davon befindet sich im Feudenheimer Bürgerpark. Im Winter 2023 wurde eine Ackerfläche durch Pflanzung von Jungbäumen sukzessive zu einer Streuobstwiese um-

funktioniert. Am Mittwoch, 2. April, wird hier um 16 Uhr eine Führung zum Thema „Essbare Wildkräuter“ angeboten. Sie taucht ein in die Welt der heimischen Pflanzen und zeigt, wie sie erkannt, gesammelt und kulinarisch verwendet werden können. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich (<https://kurzlinks.de/a/7ip>).

zg/sts

➔ Ausstellung in Epiphania

FEUDENHEIM. In der Ausstellung, die bis zum 1. Juni bei Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet ist, werden 20 Faksimileblätter einer besonderen historischen Handschrift gezeigt. Das Graduale von St. Katharinal ist um 1312 im damaligen Dominikanerinnenkloster von St. Katharinal, nahe Schaffhausen, entstanden. Es enthält eine Sammlung von liturgischen lateinischen Gesängen, die in den Gottesdiensten des Klosters von einer Gruppe der Nonnen gesungen wurden. Die Handschrift umfasst 628 Seiten. Der besondere künstlerische Wert besteht in den 71 Miniaturen, die wichtige biblische Ereignisse darstellen. Kurator Herbert Kempf hat die Ausstellung am 2. März eröffnet. Am Freitag, 4. April, gibt der Musikwissenschaftler und Kirchenmusiker Dr. Paul Tarling um 19 Uhr eine Einfüh-



Das Graduale von St. Katharinal bildet liturgische Gesänge ab.
© e-codices_snm-LM026117

rung in das Graduale von Sankt Katharinal. Führungen sind nach Vereinbarung unter feudenheim.mannheim@kbz.ekiba.de möglich.

zg/sts

➔ Erhebt euch und preist den Herrn!

FEUDENHEIM/NECKARAU. Die Rainbow Gospel and Soul Connection aus Feudenheim gibt am Sonntag, 6. April, um 18 Uhr ein Gospelkonzert unter dem Motto „Stand up!“ in der Markuskirche auf dem Almenhof. Die Kirche bietet den akustischen Raum für klassische und moderne Gospel-

songs, aber auch für weltliche Popmusik. Der Feudenheimer Chor unter der Leitung von Joe Völker steht für ein mitreißendes Musikerlebnis. Mitklatschen, Mitsingen und Mittanzeln sind ausdrücklich erlaubt! Karten sind an der Abendkasse und online unter www.tickets.de erhältlich.

zg/red

➔ Aufruf zur Reinigungsaktion

FEUDENHEIM. Müll ist keine gute Visitenkarte für den Vorort. Um Abhilfe zu schaffen, ruft der Gewerbeverein Feudenheim zur Reinigung des Ortskerns auf. Treffpunkt ist am Samstag, 12. April, um 9.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Handschuhe und Müllsäcke werden vom Stadtraumservice gestellt, der auch den gesammelten Abfall abholt. Die Aktion

endet wieder am Rathaus, wo der Gewerbeverein um die Mittagszeit für alle Helfer eine kleine Stärkung und Getränke anbietet. Vereine und Personen, die diese Aktion tatkräftig unterstützen wollen, können sich per E-Mail an info@gewerbeverein-feudenheim.de oder persönlich beim ersten Vorsitzenden Walter Ampersberger melden.

sts

➔ Ausstellung „Nostalgisches Spielzeug“

FEUDENHEIM. Der Verein für Ortsgeschichte Feudenheim startet in die aktuelle Saison. Im Vereinshaus in der Eintrachtstraße 26 wird am Sonntag, 6. April, die neue Dauerausstellung „Nostalgisches Spielzeug“ eröffnet. Sie ist bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat

von 14.30 bis 17.30 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Gezeigt werden historische Eisenbahnen, Autos, Modellbausätze, Puppenstuben und vieles mehr, die bei vielen Besuchern Kindheits Erinnerungen wecken. Weitere Veranstaltungen sind für 2025 in Planung.

sts

Problem gelöst

Wunsch(bau)stelle ist Geschichte

FEUDENHEIM. Ein Wunsch hat sich erfüllt: Die Dauerbaustelle mitten auf der Talstraße gehört der Vergangenheit an. Bereits Ende Februar konnte Stefan Rongisch vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung Vollzug melden. Angefangen hatte alles mit der Meldung eines Straßeneinbruchs; das klaffende Loch im Asphalt wurde mit Bauzäunen abgesichert. Da der Schaden von einer defekten Abwasserleitung ausging, wurden die Anwohner angeschrieben. Wegen privater Zuständigkeiten waren der Stadt zunächst die Hände gebunden. Während die mit zahlreichen Zetteln alle zehn Jahre erfolgt, im Januar die Erkenntnis, dass auch der städtische Schacht beschädigt war. Damit sah die

Stadtentwässerung Handlungsbedarf und rückte im Februar mit einem Bautruppan. Sie reparierte gleich den gesamten Schaden einschließlich Erneuerung des alten Straßeneinlaufs. Letztlich war es „ein glücklicher Zufall“, so Rongisch gegenüber den MSN, der jetzt zur Lösung des Problems geführt hat. Nun müssen sich die Bürger allerdings einen neuen Ort für die Adressierung ihrer Wünsche suchen ...

sts

14. Deutscher Seniorentag

2.-4. April 2025 in Mannheim

Forum für Austausch und Vernetzung Für ein gutes Leben im Alter

Liebe Leserinnen und Leser, unter dem Motto „Worauf es ankommt“ bietet der 14. Deutsche Seniorentag wertvolle Impulse und Anregungen für ein aktives, selbstbestimmtes und erfülltes Alterwerden. Er ist ein Forum des Austauschs, der Vernetzung und des gemeinsamen Lernens – ein Ort, an dem Ideen entstehen und Lösungen entwickelt werden, die das Leben im Alter bereichern.



© Andreas Hejny

Wir freuen uns sehr, dass wir 2025 Gastgeberstadt für den Seniorentag sind. Denn Mannheim ist eine Stadt, die großen Wert auf das Wohl ihrer älteren Bürgerinnen und Bürger legt. Unsere 19 Seniorentreffs in den Stadtteilen sind lebendige Orte der Begegnung, des Miteinanders und der Teilhabe. Sie bieten vielfältige Angebote – von gemeinsamen Mittagstischen über sportliche und kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Kursen für digitale Kompetenz und Spracherwerb. Der Neunte Altersbericht der Bundesregierung erinnert uns eindrücklich daran, dass das Alter(n) in Deutschland von großer Vielfalt geprägt ist. Unterschiedliche Lebenssituationen und soziale Ungleichheiten prägen die Teilhabechancen älterer

Menschen. Dies verdeutlicht, wie notwendig es ist, sich für eine gerechte, diskriminierungsfreie Gesellschaft einzusetzen, in der alle älteren Menschen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialer Situation – gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

In Mannheim setzen wir mit dem Modellprojekt „Generation Vogelstang“ gezielt darauf, quartiersnahe, integrierte Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen für ältere Menschen zu schaffen. Die Mehrheit der älteren Bürgerinnen und Bürger hat den Wunsch, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben zu können – mit Sicherheit, Selbstbestimmung und sozialer Vernetzung.

Diesem Wunsch tragen wir Rechnung, indem wir Angebote wie das Mannheimer Modell Vogelstang ausbauen, ehrenamtliches Engagement stärken und Pflege- und Beratungsstrukturen weiterentwickeln. Mannheim versteht sich als eine Stadt, in der niemand allein gelassen wird, und in der Teilhabe im Alter kein Privileg, sondern ein Grundrecht ist. Kommunen stehen heute vor der großen Herausforderung, seniorenfreundliche Quartiere zu gestalten, barrierefreie Mobilitätskonzepte umzusetzen und soziale Netzwerke zu stärken. Diese Aufgaben erfordern nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch innovative, interdisziplinäre Ansätze und eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Der Deutsche Seniorentag ist eine hervorragende Gelegenheit, bewährte Strategien auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam an einer Zukunft zu arbeiten, in der älteren Menschen alle Möglichkeiten offenstehen.

Kommunen stehen heute vor der großen Herausforderung, seniorenfreundliche Quartiere zu gestalten, barrierefreie Mobilitätskonzepte umzusetzen und soziale Netzwerke zu stärken. Diese Aufgaben erfordern nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch innovative, interdisziplinäre Ansätze und eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Der Deutsche Seniorentag ist eine hervorragende Gelegenheit, bewährte Strategien auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam an einer Zukunft zu arbeiten, in der älteren Menschen alle Möglichkeiten offenstehen.

Christian Specht
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim



© BAGSO/Sofia

Liebe Leserinnen und Leser, wenn wir Glück haben, werden wir alle älter, haben zwei Jahrzehnte oder sogar mehr nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben. Älterwerden geht uns deshalb alle an, ob als Angehörige, Nachbarin oder Freunde – oder eben, weil wir selbst dem Ruhestand entgegensehen oder bereits darin angekommen sind. Der Deutsche Seniorentag, der alle drei Jahre an einem anderen Ort stattfindet, ist die wichtigste bundesweite Veranstaltung zum Älterwerden. Zum ersten Mal findet er nun in Baden-Württemberg statt, mit mehr als 120 Einzelveranstaltungen an drei Tagen und einer Messe im Congress Center Rosengarten in Mannheim. Eingeladen sind alle, die sich für ein gutes Älterwerden interessieren, ob beruflich oder privat.

Themen gibt es viele, über die es sich zu sprechen lohnt: Viele Ältere möchten etwas für sich selbst tun und sich auch in die Gesellschaft einbringen. Der Deutsche Seniorentag bietet dazu viele Anregungen: Vereine, Verbände, Organisationen und Unternehmen stellen sich vor. Wer sich die Frage stellt, was fange ich mit meinem Ruhestand an, was mache ich in welcher Phase meines Alters, der findet auf dem 14. Deutschen Seniorentag unendlich viele Antworten. Es sind alle da, die in Deutschland etwas zum Thema Alter zu sagen haben. Und auch darüber wollen wir sprechen auf dem 14. Deutschen Seniorentag: Wie können ältere Menschen an der Digitalisierung teilhaben? Welche Vorteile aber auch Risiken bringt Künstliche Intelligenz für sie? Das Pflegesystem muss dringend zukunftssicher gemacht werden, nur wie? Und unsere Städte sollten endlich auch als Lebensorte für ältere Menschen gestaltet werden. Diskutieren Sie mit, wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Dr. Regina Gömer
Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

„Worauf es ankommt“

Deutscher Seniorentag erstmals in Mannheim

MANNHEIM. Nur alle drei Jahre findet der Deutsche Seniorentag statt. Vom 2. bis 4. April 2025 kommt er erstmals nach Baden-Württemberg und wird in Mannheim veranstaltet. Er besteht aus 130 Veranstaltungen sowie begleitender Messe, auf der 180 Aussteller regionale und überregionale Produkte und Dienstleistungen nicht nur für ältere Menschen und deren Angehörige anbieten werden, sondern für alle, die haupt- und ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagiert sind. Zudem stellen Verbände der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) mit Sitz in Bonn sowie zahlreiche weitere Organisationen Informationen zu Engagement und Ehrenamt sowie Beratung für ein gutes Leben im Alter zur Verfügung. Dieser 14. Deutsche Seniorentag steht unter dem Motto „Worauf es ankommt“. Um die Frage also, was es braucht, um gut alt werden und weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.



In Veranstaltungen und auf der Messe geht es um ein aktives und gesundes Altern. Foto: © BAGSO/Sofia Barajas

Es sind aktuell vorrangig die Baby-Boomer der Jahrgänge von Mitte 1950 bis Ende 1960, die bereits in Ruhestand ist oder ihn demnächst erreicht. „Und diese Menschen haben davon ziemlich genaue Vorstellungen, diese Generation will sich nicht einfach nur versorgen lassen“, sagte BAGSO-Vorsitzende Renate Gömer im vergangenen Jahr bei der Auftaktpressekonferenz

in Mannheim. Demnach wollen viele im Vorruhe- oder Ruhestand etwas Neues ausprobieren, wollen reisen, sich ehrenamtlich einbringen, interessieren sich für die neuen Medien, Politik, Kultur und vieles mehr. Dementsprechend breit sind Programm und Messeangebot gefächert mit Themen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Projekten gegen Einsamkeit im Alter, gesundes Kochen, Sport, Kunst und Kabarett. Es geht um ein gutes Leben im Alter, aber auch aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie eine lebendige Demokratie und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Neben Chancen und Veränderungen, bringt das Alter bekanntermaßen auch Einschränkungen und Abhängigkeiten mit sich, sodass

„man oft nicht mehr kann, wie man gerne wollte“. Ein breites Themenspektrum also, das der Deutsche Seniorentag mit Vorträgen, Gesprächen, und Mitmachangeboten ebenso abdecken will, wie durch die begleitende Messe. Man will Anregungen und Entscheidungshilfen geben, um Sinnvolles zu tun oder in Anspruch zu nehmen und Überflüssiges sein zu lassen, um die eigene Zeit individuell zu nutzen.

Diese Vorstellungen der „Alten von heute“ beschäftigen auch die Kommunen, und so ist Mannheim nicht Gastgeber des Deutschen Seniorentages nicht nur mit einem Stand und Programmbeiträgen vertreten, sondern möchte dort auch Impulse und Ideen zu Themen wie beispielsweise quartiersnahe Konzepte aufzunehmen. *pbw*

Pflegedienst APIS

Ambulante Pflege mit Herz und Verstand

FEUDENHEIM. „Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen ist eine Stärke. Beides hat mit Vertrauen zu tun“, formulierte Gudrun Friese vor mehr als 20 Jahren, als sie den ambulanten Pflegedienst APIS gründete. Diesem Motto fühlt sich auch ihr Sohn Rüdiger Friese verpflichtet, der die Firma 2015 übernommen und das Leistungsspektrum seither immer weiter ausgebaut hat. Unverändert geblieben ist dabei, dass die Wünsche, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Klienten im Vordergrund stehen. Jeder der Mitarbeitenden pflegt mit Herz und Verstand, um ihnen ein möglichst selbständiges Leben im privaten und wohnlichen Umfeld zu erhalten. *pbw*

APIS steht für Ambulante Pflege, Information und Service. Man versteht sich daher nicht nur als formulierte Gudrun Friese vor mehr als 20 Jahren, als sie den ambulanten Pflegedienst APIS gründete. Diesem Motto fühlt sich auch ihr Sohn Rüdiger Friese verpflichtet, der die Firma 2015 übernommen und das Leistungsspektrum seither immer weiter ausgebaut hat. Unverändert geblieben ist dabei, dass die Wünsche, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Klienten im Vordergrund stehen. Jeder der Mitarbeitenden pflegt mit Herz und Verstand, um ihnen ein möglichst selbständiges Leben im privaten und wohnlichen Umfeld zu erhalten. *pbw*



Das APIS-Team versteht sich als vertrauensvoller Partner. Foto: zg

Auszeit für Körper & Seele
ganzjährig in mildem Klima in
ABANO / Montegrotto-Terme
wählen Sie zwischen 30 Hotels
im 3* - 5*-Sterne-Bereich mit
ganzjährig geöffneten und 26 - 38*
warmen Innen- und Außen-Pools
Wellness & relaxen direkt im Hotel
Kurpakete mit Originalfango zubuchbar
Katalog online www.thermentalia.de
oder Druckausgabe telefonisch anfordern

ITALLIA
Hotelpresenztanz
buchbar:
- täglich bei eigener Anreise
- wöchentlich mit Buspendel
(Ostern bis Oktober)
- Gruppen - Sondertermine
(Wandern - Sport - Ausflüge)
- mehrere Sonderfahrten
- Weihnachten - Silvester
TAXI-Haustürabholung laut Ortsliste inkl.

Buchung | Tel. 06223 / 487 78 50 | anfrage@thermentalia.de

Urologisch
Privatpraxis für Urologie

Dr. med. Martin Hatzinger
Facharzt für Urologie

- Allgemeine Urologie
- Urologische Krebsvorsorge/ Krebsbehandlung
- Ambulante Operationen
- Kinderurologie
- Männergesundheit
- Andrologie/Kinderwunsch
- Inkontinenzdiagnostik und Therapie

Urologisch
Hauptstraße 161
68259 MA-Feudenheim
hatzinger@urologisch.online
T 0621 12188920

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Mo, Mi 14.00 - 17.00 Uhr
Do 14.00 - 18.00 Uhr
sowie auf Vereinbarung

brainLight®
LIFE IN BALANCE

Marion Steinmetz
Ihre kompetente Ansprechpartnerin für mentale Entspannung und gesunden Schlaf

Kostenfreies Testen mit Beratung in der **BUSINESS LOUNGE** Mannheim-Feudenheim

Beratung zum „Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ BGM

BUSINESS LOUNGE
Hauptstr. 121 | 68259 MA-Feudenheim | Mobil: 0176 24271094

Physiotherapie MaxiMa

Hauptstr. 161
1. OG (Aufzug vorhanden)
68259 Mannheim
Tel. 0621 49070450
info@physiotherapie-maxima.de

„Die Welt braucht gute Nachrichten. Werden auch Sie Patelt!“

Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de

Plan International Deutschland e.V.
Brandenburger Str. 70 22305 Hamburg

BÜHN
TRAUERLEITER UND BESTATTER

Nicht vergessen!
Die Liebsten entlasten und selbst bestimmt vorsorgen!

Vorsorge- und Trauerexperten informieren. Veranstaltung am **08. Mai 2025 um 18 Uhr.**
Eintritt frei!

Aufgrund begrenzter Plätze bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Gratis-Tickets erhältlich unter:
www.veranstaltungen-buehn-gregor.de
Veranstaltungsort: Hauskapelle Bühn
Gutenbergstraße 18-22, 68167 Mannheim

www.bestattungsinstitut-buehn.de

14. Deutscher Seniorentag

2.-4. April 2025

Theodor-Fliedner-Haus erweitert Tagespflege

FEUDENHEIM. Die Tagespflege im Theodor-Fliedner-Haus (TFH) wurde umfangreich umgebaut und erweitert. Ab sofort können statt zehn 15 Senioren in der hellen Räumlichkeit betreut werden und von den vielfältigen Angeboten profitieren. Nach nur zweieinhalb Monaten Bauzeit konnten

die Arbeiten abgeschlossen werden, und Sozialbürgermeister Thorsten Riehle eröffnete gemeinsam mit rund 40 Gästen die neue Tagespflege. Er betonte dabei die Bedeutung des Hauses als Ort der Fürsorge, Abwechslung und sozialen Begegnung. Möglich wurde die Erweiterung durch

die Unterstützung des Fördervereins des Theodor-Fliedner Hauses, der 70.000 Euro zu den Umbaukosten beitrug. Insgesamt hat der Verein seit 1988 über 280.000 Euro in das TFH investiert. Die neuen Räume bieten den Tagesgästen mehr Komfort. Diese wurden unter anderem mit einer

Klimaanlage ausgestattet. Dazu kommt ein erweitertes Raumangebot, das auch demenziell Erkrankten Bewegungsmöglichkeiten eröffnet. Bei Interesse an einem Platz ist das TFH unter 0621 12637-76 oder per E-Mail an tagespflege@theodor-fliedner-haus.de zu erreichen.

pm/red

Seitz Garten- und Landschaftsbau

Ihr Experte für individuelle Gartenträume

STRASSENHEIM. Ein Garten ist mehr als nur Grün. Er ist Lebensraum, Erholungs- und Ausdrucksraum der Persönlichkeit. Die Firma Seitz Garten- und Landschaftsbau steht seit vielen Jahren für hochwertige, individuell gestaltete Gärten, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind. Ob pflegeleichte Wohngärten, barrierefreie Anlagen oder stilvoll angelegte Landschaften, der Fachbetrieb plant und realisiert mit Fachwissen, Kreativität und Liebe zum Detail. Das erfahrene Team setzt auf natürliche Materialien, moder-



Mit Seitz Garten- und Landschaftsbau wird der Garten zum Paradies.

Foto: zg

ne Technik und nachhaltige Ideen bis zur fertigen Gartengestaltung mit persönlicher Beratung.

pm/red

Evangelische Heimstiftung

Dienstleistungen rund um Pflege und Alter

MANNHEIM. Die Evangelische Heimstiftung (EHS) in Baden-Württemberg bietet an Standorten wie der Mannheimer Pflegeeinrichtung Thomascarree umfassende Dienstleistungen rund um Pflege und Alter an. Ein zentrales Angebot ist das „Betreute Wohnen“, das älteren und hilfebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ermöglicht. Die EHS legt großen Wert auf

hohe bauliche Qualität, ein angenehmes Ambiente und Gemeinschaftssinn. Besonders hervorzuheben ist die im Gebäudekomplex integrierte Tagespflege, die Bewohnern tagsüber professionelle Unterstützung und soziale Interaktion bietet, während sie abends in ihr vertrautes Zuhause zurückkehren. Diese flexible Betreuung erhöht die Lebensqualität und entlastet Angehörige. „Unser Ziel ist es, durch

umfassende Angebote und ein hohes Maß an Sicherheit ein würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen“, betont Regionaldirektor Vladimir Turok. Zudem umfasst das Angebot einen verbindlichen Grundservice mit Hausnotruf und sozialer Betreuung durch den Sozialdienst. Mit diesem Konzept setzt die EHS im Thomascarree hohe Qualitätsstandards für ein würdevolles Leben im Alter.

pm/red

Angebote für alle Generationen

APH und GBG-Gruppe beim 14. Deutschen Seniorentag

MANNHEIM. Wie kann das Zusammenleben in einer Stadt wie Mannheim für alle Generationen funktionieren? Welche Angebote und Infrastruktur braucht es, damit sich Menschen aus verschiedenen Generationen wohlfühlen können? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die APH Mannheim, die unter anderem vier Seniorenzentren in Mannheim anbietet. Das Besondere ist dabei, dass die APH nicht alleinsteht: Sie ist Teil der GBG-Gruppe, in der viele Unternehmen am gleichen Ziel arbeiten, nämlich Mannheim zu einer lebenswerten Stadt

für alle Generationen zu machen. Das zeigt die Gruppe auch auf dem Deutschen Seniorentag im Rosengarten an Stand E 14. Dort sind APH und GBG-Gruppe gemeinsam vertreten. Die APH zeigt, welche Angebote sie für ältere und pflegebedürftige Menschen hat: Neben den Seniorenzentren sind das auch Ambulante Angebote, eine Tagespflege und ein modernes Bildungszentrum, in dem Aus- und Fortbildungen angeboten werden. Daneben präsentieren weitere Unternehmen aus der GBG-Familie, was generationengerechtes Zusam-

menleben braucht: Von Kindergärten und Schulen über barrierearme Wohnungen bis hin zu gut geplanten Quartieren mit kurzen Wegen. Am Messestand E 14 wird es neben vielen Informationen auch Mitmachangebote geben: Einen Plaudertisch zum Ausprobieren, gemeinsames Musizieren, hier präsentieren die Seniorenzentren ihre Tischarfen und ein Gewinnspiel mit kleinen Preisen. Zudem stehen Ansprechpartner zu Fragen rund um das Leben und Wohnen im Alter zur Verfügung.

pm/pbw



APH und weitere Unternehmen der GBG-Familie sind beim Deutschen Seniorentag mit einem generationsübergreifenden Angebot vertreten.

Foto: Timo Volz

Selbstbestimmt und gut umsorgt

Dauer- & Kurzzeitpflege

Betreutes Seniorenwohnen

Tagespflege

Thomascarree +
Tagespflege Mannheim-
Neuostheim

Dürerstraße 34
68163 Mannheim

Tel. 0621 700182-114

thomascarree@ev-heimstiftung.de



www.karriere-ehs.de

Gute Pflege.

APH

Miteinander im Leben

Die APH stellt sich vor!

Mit den Seniorenzentren, der Ambulanten Pflege und dem Bildungszentrum.

Besuchen Sie uns am Deutschen Seniorentag – Ebene 1, Stand 14.

Freuen Sie sich auf spannende Aktionen!

aph-mannheim.de



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

in Mannheim



Kur- & Wellness-Reisen nach Abano/Montegrotto Terme

BAMMENTAL. Reisen ist eine gute Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und sich eine Auszeit zu gönnen. Zur sanften Regeneration für Körper, Geist und Seele – auf Wunsch in Verbindung mit einer Kur – bietet sich Abano/Montegrotto Terme als das größte Thermalzentrum Europas an. Das gilt auch für Gruppen, die gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Wandern, Tennis, Golf oder Radtouren in ganzjährig milden Klima lieben. Als Hotelrepräsentanz „Thermen Italia“ schneidert ES-

Touristik in Bammental individuelle Angebote: Bei Busanreise kann der Bus für eigene Ausflüge auch vor Ort bleiben. Bei der Aufenthaltsdauer hat der Kunde die freie Wahl. Die Anreise im bequemen Fernreisebus, teilweise mit Haustürabholung, lässt den Urlaub von Anfang an entspannt beginnen. Alternativ ist die Anreise mit PKW, Bahn oder Flugzeug möglich. Die Hotelrepräsentanz verfügt über eine mehr als 25-jährige Erfahrung in Abano/Montegrotto-Terme, vor den Toren von Padua,

Verona und Venedig gelegen. Die Gäste haben die Auswahl zwischen Dreibis Fünf-Sterne-Hotels mit hauseigener Thermalabteilung sowie meist mehreren Innen- und Außen-Schwimmbädern. Ein deutschsprachiges Ausflugsprogramm kann direkt vor Ort gebucht werden. Eine professionelle Kurabteilung rundet das Angebot ab. Bei einer Buchung über die Hotelrepräsentanz sind Kassenpatienten auch Privatgäste. *pm/red*

www.es-touristik.de



Spa-Bereich im Hotel Terme All'Alba.

Foto: zg/ES-Touristik

brainlight Systeme

Wohlfühlen auf Knopfdruck

FEUDENHEIM. Ob Angestellte die brainlight-Systeme im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in ihrem Unternehmen nutzen, oder ob Menschen privat entspannen, der Effekt ist jedes Mal derselbe: Die audio-visuelle brainlight-Technologie ermöglicht ein völliges Loslassen und die Förderung der mentalen Gesundheit. Man macht es sich auf dem eigenen Sofa oder im brainlight-Massagesessel bequem, setzt Visualisierungsbrille und Kopfhörer auf, und kann auf Knopfdruck schnell vom Alltag abschalten. Je nach Programm entföhrt eine sinnliche Sinfonie aus Licht, Ton und Sprache in unterschiedliche Zustände, beispielsweise Meditation, Entspannung oder geistige Klarheit. Nach einer Studie der Hochschu-

le Bonn-Rhein-Sieg wird durch dieses Loslassen bereits nach einer Anwendung Stress abgebaut und eine tiefe Regeneration erreicht. Effekte, die mittel- und langfristig unter anderem zu mehr innerer Ruhe und Gelassenheit, einer höheren Belastbarkeit und Konzentrationsfähigkeit und damit einem dauerhaften Leistungsanstieg in vielen Lebensbereichen führen können. Auch in der Schulmedizin wird die Technologie angewendet. Mehr über dieses Loslassen mit den brainlight-Systemen erfahren Sie in der Performance-Lounge von Marion Steinmetz, Expertin für betriebliches Gesundheitsmanagement, zertifizierter Gesundheitscoach und Beraterin für brainLight-Entspannungstechnologie, in der Hauptstraße 121 in Feudenheim. *pbw*

Bestattungs-Institut Bühn lädt zur Vorsorgeveranstaltung

WOHLGELEGEN. Das Bestattungs-Institut Bühn lädt am 8. Mai, 18 Uhr, zu einem kostenfreien Vortragsabend zum Thema Bestattungsvorsorge. Die Veranstaltung mit dem Titel „Für die, die wir lieben – Angehörige entlasten, selbst bestimmt vorsorgen“ findet in der Hauskapelle in der Gutenbergsstraße 18

bis 22 statt. Axel Hahn, Trauerbegleiter und Bestatter, informiert über Bestattungsvorsorge und die Vorsorgemöglichkeiten zu Lebzeiten. Tamara Prieß, Vermögensberaterin DVAG, erklärt, wie eine finanzielle Vorsorge sinnvoll und vorausschauend geplant werden kann. Ben Pandolfi, freier Redner und

Coach, zeigt, wie eine Abschiedszeremonie gestaltet werden kann, damit sie zu einer schönen Erinnerung wird. Michael Ramstetter, Rechtsanwalt, gibt wissenswerte Einblicke in das Vorsorge-, Betreuungs- und Erbrecht. *red/pbw*

Gratis-Tickets unter <https://kurzlinks.de/ynkd>

Graue Panther sind für alle da

GÖTTINGEN. Auch der Bundesverband Graue Panther e. V. wird beim Deutschen Seniorentag in Mannheim vertreten sein. Dabei handelt es sich um den Dachverband aller Senioren-Schutz-Bundvereine in Deutschland, die sich jedoch nicht nur an ältere Menschen richten, sondern sich als Inte-

ressenvertretungen sozial benachteiligter Menschen verstehen. Die Bewegung wurde 1975 Trude Unruh in Wuppertal gegründet. Die Politikerin und Buchautorin wäre am 7. März 2025 100 Jahre alt geworden. Die Grauen Panther verstehen sich als Selbsthilfeorganisation, die unter dem Motto „Heute

wir, morgen ihr“ vor Bevormundung und Diskriminierung schützen, den Einzelnen über seine sozialen Rechte aufklären und verdeckte Regelungen öffentlich machen will. Ihr Angebot richtet sich an alle, daher können auch Jung und Alt im Verein mitmachen. *pbw*

Mannheimer Seniorenrat beim Deutschen Seniorentag

MANNHEIM. Der Mannheimer Seniorenrat e.V. (MSR) sieht sich vom Großereignis 14. Deutscher Seniorentag in Mannheim mit seinem Leitwort „Worauf es ankommt“ gefordert und herausgefordert. Der MSR freut sich auf die große Themenpalette,

die sich im Mannheimer Rosengarten mit dem Alter werden der Menschen befassen wird und hofft sehr, dass die Veranstaltung wichtige Erkenntnisse über die Bedarfe von älteren Menschen liefert, die das zukünftige politische und gesellschaftliche

Handeln prägen. Der MSR selbst ist beim Deutschen Seniorentag mit vier Einzelprojekten vertreten: Mit den Mitmach-Aktionen „3.000 Schritte“ am 3. und 4. April um 13.30 Uhr ab dem Vorplatz Rosengarten mit Konrad Reiter, beim Vortrag und

der Diskussion „Arbeitstherapeutische Beschäftigung, und was kommt dann?“ mit Konrad Schlichter als Moderator am 3. April um 15.30 Uhr im Gustav-Mahler-Saal II sowie bei der Veranstaltung „Interdisziplinäre Altersforschung“ mit Marianne Bade

als Podiumsteilnehmerin am 4. April um 15.30 Uhr im Franz-Richter-Saal. Darüber hinaus wird sich der Mannheimer Seniorenrat mit einem Stand beteiligen, und seine ehrenamtlichen Aufgaben- und Leistungsfelder präsentieren. *pbw*

Turbulenzen im Herz

Herz-Spezialisten informieren umfassend über den unregelmäßigen Herzschlag – Was tun bei Vorhofflimmern?



Kostenfreies Exemplar:

Telefon: 069 955128-400
herzstiftung.de/bestellung



Kostenlose Lern-App für Smartphone und Tablet „Starthilfe - digital dabei“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim deutschen Seniorentag 2025

Kostenloser Download



www.starthilfe-app.de

f /FliednerHaus
t (06 21) 1 26 370

Theodor Fliedner Haus
Stationäre Pflege · Tagespflege · Betreutes Wohnen



UNSER ANGEBOT IN FEUDENHEIM

In Feudenheim können wir Ihnen Stationäre Pflege und Tagespflege anbieten.

Unser Förderverein engagiert sich zum Wohl der Bewohner und freut sich über jede Unterstützung!

Unser Betreutes Wohnen in Feudenheim liegt direkt am Theodor Fliedner Haus und ermöglicht unseren Bewohnern, an den Angeboten und Versorgungsleistungen des Hauses teilzuhaben. Zudem ist unser Haus sehr aktiv in das Gemeindeleben eingebunden.



UNSER ANGEBOT IN WALLSTADT

Unser Betreutes Wohnen in Wallstadt haben wir mit Bedacht mitten in die Stadt gelegenzentrumsnah und dennoch ruhig. Unsere Bewohner können so aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, alle wichtigen Geschäfte befinden sich in unmittelbarer Nähe.



UNSER ANGEBOT IN NECKARSTADT-OST

Das Betreutes Wohnen auf dem Turley-Areal liegt in unmittelbarer Nähe zum Herzogenriedpark. Wer die direkte Anbindung an die Mannheimer Innenstadt sucht, ist hier genau richtig!

Sie suchen eine Stelle?

Alle Stellengebote und weitere Informationen zu unseren Einrichtungen unter www.theodor-fliedner-haus.de



Hausnotruf vom ASB - jetzt zum Preissieger wechseln!

Ihr persönliches kostenloses Angebot erhalten Sie unter:

☎ 0621 - 727 07-310

Wir helfen hier und jetzt.



Senioren Schutzbund Graue Panther e. V.



1975 - 2025

www.bundesverband-graue-panther.de

**Wir streiten
für Ihre Rechte!
Wir geben Hilfe
zur Selbsthilfe!**

IHR GARTEN UNSER PROJEKT.



seitz-gartenbau.de

- GARTENUMGESTALTUNG
- TEILUMGESTALTUNG
- GARTENPFLEGE
- POOL | WHIRLPOOL | SAUNA
- TECHNISCHE AUSSTATTUNG (Bewässerung, Mähroboter, Beleuchtung)



SEITZ
NATÜRLICH. HOCHWERTIG

Ortsstraße 5 · 68259 Mannheim · Telefon 0621-73 6184-0 · info@seitz-gartenbau.de

über **20 JAHRE** Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002

APIS 

im Dienst der Gesundheit Ambulante Pflege. Information. Service.

Tätigkeitsschwerpunkte

- Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
- Wundversorgung
- Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)

Seit über 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr

MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de

Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.




FORUM FRANKLIN

Sozial- und Wohlfahrtsarbeit
– Pflegeheim
– Service-Wohnen
– Kita

Intergeneratives Begegnungszentrum
– Kulturveranstaltungen
– Säle für Tagungen und Fortbildungen

seit Januar 2025
Tagespflege im FORUM FRANKLIN

Den Tag gemeinsam aktiv gestalten

Kontaktieren Sie uns gerne:

FORUM FRANKLIN
Freiwilliger
Wohlfahrtsverband Baden e.V.
Robert-Funari-Straße 38 – 40
68309 Mannheim
Telefon 0621 12631-0
www.forum-franklin.de



RAMSTETTER

RECHTSANWÄLTE

ANWÄLTICHE VORSORGEREGELUNG,
DIE ALTERNATIVE ZUR STAATLICHEN BETREUUNG



Viele Menschen, häufig Alleinstehende, werden zum staatlichen Betreuungsfall, wenn sie ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ein sog. Berufsbetreuer trifft nun die Entscheidungen über das eigene Leben.

Die anwaltliche Vorsorgeregulierung ist die privatrechtliche Alternative zur staatlichen Betreuung. Durch unsere Bevollmächtigung können Sie Ihr Leben im Vorfeld selbstbestimmt nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen regeln.

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGERECHT
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

Eastste VII, Konrad-Zuse-Ring 30
68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90
Telefax (06 21) 71 60 91
www.kanzlei-ramstetter.de

- ◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- ◆ Mandantenparkplatz
- ◆ barrierefreier Zugang
- ◆ Behinderten-WC im EG

Seit über 30 Jahren

14. Deutscher
Seniorentag

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wo finde ich was und wen?

Tipps zur Themen- und Veranstaltungssuche

MANNHEIM. Einfach hingehen und schauen, was sich bietet, und spontan auf Themen einlassen ist eine Möglichkeit, das Angebot des Deutschen Seniorentages zu entdecken. Wer sich im Vorfeld jedoch vorbereiten möchte, weil er gezielt nach bestimmten Dingen oder Fragestellungen sucht, der kann auf der eigens zum Deutschen Seniorentag eingerichteten Homepage das Programm online einsehen, es sich herunterladen oder über das entsprechende Kontaktformular kostenfrei bestellen. Über die Stichwortsuche kann man sich Veranstaltungen zu bestimmten Themen wie Demenz, Engagement und Teilhabe,

Mobilität, Wohnen und vieles mehr anzeigen lassen. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet am 2. April von 10 bis 11.30 Uhr statt. Sprechen werden BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner, der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, die bisherige Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus, und Manne Lucha, Baden-Württemberg Minister für Soziale, Gesundheit und Integration. Auch Schirmherr und bisheriger Bundeskanzler Olaf Scholz hat seinen Besuch am Eröffnungstag angekündigt.

red/pbw

Eintrittskarten im Vorverkauf

MANNHEIM. Eintrittskarten zum Deutschen Seniorentag können bei der Tourist Information am Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz) Montag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 15 Uhr erworben werden. Auch am Infopoint des Mannheimer Seniorenrates im Stadthaus N1 (Podiumsgeschoss) sind die Tickets Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr erhältlich.

Eine Tageskarte kostet 15 Euro, eine Karte für alle drei Veranstaltungstage 35 Euro. Gruppen ab 15 Personen und Inhaber eines Sozialpasses erhalten eine Ermäßigung. Im Eintrittspreis enthalten ist die Hin- und Rückfahrt im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Während der Veranstaltungstage ist eine Tageskasse im Congress Center Rosengarten geöffnet.

pbw

BAGSO und Deutscher Seniorentag

BONN. Die Deutschen Seniorentage finden alle drei Jahre statt und werden von der BAGSO veranstaltet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Zum ersten Mal in seiner über 30-jährigen Geschichte ist er 2025 zu Gast in Baden-Württemberg. Weitere Förderer des 14. Deutschen Seniorentages sind das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim. Die BAGSO vertritt die Interessen der älteren Generation in Deutschland und setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Alterwerden in sozialer

Sicherheit ein. Unter ihrem Dach sind rund 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden, oder die sich für die Belange Älterer engagieren. Die BAGSO tritt gegenüber Politik, Gesellschaft und Wirtschaft für Rahmenbedingungen ein, die ein gutes und würdevolles Leben im Alter ermöglichen – in Deutschland, in Europa und weltweit. Die immer bunter und vielfältiger werdenden älteren Generationen spricht die BAGSO direkt an und will mit zahlreichen Publikationen und mit dem Deutschen Seniorentag Impulse für die Gestaltung der Lebensphase Alter geben.

pbw

Gesund älter werden

Informationen und Mitmach-Angebote

MANNHEIM. Auf der Messe des Deutschen Seniorentages stellen Selbsthilfegruppen, Verbände und Unternehmen ihre Angebote und Produkte fürs gesunde Alterwerden vor. Besucherinnen und Besucher können an kostenfreien Gesundheits- und Fitnessstests teilnehmen und vor Ort mit Expertinnen und Experten sprechen. Beim Bundesverband Gedächtnistraining beispielsweise kann ein Gedächtnistraining absolviert werden. Das Netzwerk Osteoporose bietet eine

Knochendichtemessung an. Einen kostenlosen Hör-Check gibt es beim HÖRMobil des Deutschen Schwerhörigenbundes (DSB). Der DSB informiert außerdem darüber, welchen Anspruch Menschen mit einer Hörbehinderung auf Kommunikationshilfen haben und welche Reha-Möglichkeiten es gibt. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist mit einem Stand vor Ort und informiert über verschiedene Aspekte des gesunden Alterwerdens.

red/pbw

Lernlust statt Altersgrenze

Die Gesellschaft ändert sich fortlaufend und durch Digitalisierung immer schneller. Damit Schritt zu halten, stellt für ältere Menschen häufig eine Herausforderung dar. Viele Projekte und Angebote auf dem Deutschen Seniorentag befassen sich daher mit dem Thema lebenslanges Lernen. Es geht um digitale Kompetenzen ebenso wie um Kommunikation in der analogen Welt. Antwort auf die Frage, wie Menschen ab 60 oder 80 digitale Medien nutzen, gibt

die Studie „Senior:innen, Informationen, Medien“ 2024, deren erste Ergebnisse am 4. April von 13.30 bis 15 Uhr vorgestellt werden. Ergebnisse, die jedoch nicht nur für Ältere interessant seien dürften, sondern auch für Kommunen, Vereine, Initiativen etc., die diese Zielgruppen erreichen wollen. Am 2. April von 12 bis 13 Uhr kann das LernCafé besucht werden, um zu erfahren, worauf es beim Online-Schreiben ankommt.

pbw

FORUM FRANKLIN

Treffpunkt für alle Generationen



Das FORUM FRANKLIN macht Angebote für alle Generationen.

Foto: FORUM FRANKLIN

FRANKLIN. Das FORUM FRANKLIN schafft in seiner Funktion als intergeneratives Begegnungszentrum Verbindungen aller dort anwesenden Menschen. Der Bogen spannt sich von den Bewohnenden des Pflegeheims über das Service-Wohnen für ältere Menschen sowie die Kindertagesstätte mit Kindergarten und Krippe. Im barrierefreien Treffpunkt FORUM FRANKLIN finden regelmäßig Kino- und Opernabende, Erzählcafés sowie Kulturveranstaltungen und Sonntagsmatineen statt, die für abwechslungsreiche und gute Unterhaltung sorgen. Willkommen sind neben allen Bewohnern und deren Angehörige auch Interessierte und Gäste. Wer den Tag in Gesellschaft verbringen möchte und gleichzeitig Betreuung wünscht oder benötigt, kann

pm/red

www.forum-franklin.de

Digitale Welt entdecken

Mit der Starthilfe-App sicher loslegen

MANNHEIM. Das erste Smartphone oder Tablet in der Hand – und jetzt? Die kostenfreie Starthilfe-App bietet Senioren einen einfachen und verständlichen Einstieg in die digitale Welt. Schritt für Schritt erklärt sie die grundlegenden Funktionen von Smartphones und Tablets – interaktiv, werbefrei und ohne Risiko. Auch für Angehörige, die ihre Eltern oder Großeltern unterstützen möchten, ist die App eine wertvolle Hilfe. Senioren können in ihrem eigenen Tempo üben und sicher erste Erfahrungen sammeln. Neugierig? Dann empfiehlt sich der Besuch am gemeinsamen Stand der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und der Medienanstalt Rheinland-Pfalz auf dem Deutschen Seniorentag 2025 in Mannheim. Am Stand Nummer D09 wird erklärt, wie die App funktioniert, und wie sie den digitalen Alltag erleichtert. Die App ist kostenlos in den App Stores erhältlich, kann aber auch live am Stand entdeckt werden.

pm/red

www.starthilfe-begleitung.de

Physiotherapiepraxis
MaxiMa

Spezielle Therapien für Senioren 70+

FEUENHEIM. Senioren ab 70 Jahren haben die Möglichkeit, von ihrem Arzt ertrabudgetäre Heilmittelverordnung zu erhalten. Dies ist besonders wichtig für ältere Menschen, die unter Beschwerden wie Schmerzen, Schwindel, Inkontinenz und Gangstörungen leiden. Die Praxis MaxiMa ist auf diese Krankheitsbilder spezialisiert und bietet individuelle Therapieansätze, die auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind. Vor dem Arztbesuch bietet die Praxis MaxiMa einen Gesundheitscheck mit Behandlungsvorschlag an. Eine kurzfristige Terminvergabe ist der Praxis wichtig, damit eine schnelle und effektive Behandlung gewährleistet werden kann.

pm/red

2.-4. April 2025 in Mannheim

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



MUNDUS LEBEN

Senioren-Residenz Ludwigshafen

LUDWIGSHAFEN. In der MUNDUS LEBEN Senioren-Residenz Ludwigshafen trifft anspruchsvolles Wohnen auf Komfort, und man genießt die Vorzüge eines gehobenen Service-Wohnens. Die Residenz bietet 91 komfortabel ausgestattete Ein- bis Drei-Zimmer Apartments und verbindet urbanes Flair mit ruhiger Lage in einem schönen Ambiente mit vielen Annehmlichkeiten. Entspannen kann man im hauseigenen Schwimmbad. Verweilen lassen kann man sich von einem täglich wechselnden Drei-Gän-

ge-Menü. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm wird angeboten. Der 24-Stunden-Notrufdienst sorgt für Sicherheit. In der Seniorenresidenz ist so gut wie alles vorhanden und stilvolles Wohnen möglich, verbunden mit der Gewissheit, dass jederzeit Unterstützung verfügbar ist. Die Residenz versteht sich als komfortables Wohlfühl-Zuhause, wo Herzlichkeit auf Exklusivität tritt. Sie kann gerne einmal unverbindlich besucht werden, um sich persönlich ein Bild zu machen.

pm/red



In der MUNDUS Leben-Seniorenresidenz wohnt man gut betreut wie in einem komfortablen Hotel. Foto: MUNDUS LEBEN

Achtung Vorsorgevollmacht

Haftungsfalle für Bevollmächtigte

ALLGEMEIN. Den wenigsten Vorsorgevollmächtigten ist bei der Übernahme einer Vorsorgevollmacht bewusst, dass hierdurch mit Ausnahme von Ehegatten oder Lebenspartnern automatisch ein gesetzlich geregeltes Auftragsverhältnis gemäß §§ 622 ff BGB zwischen dem Vollmachtgeber und ihnen entsteht. Dieses Auftragsverhältnis kann insbesondere beim Tod des Vollmachtgebers schnell zur Haftungsfalle für den Vorsorgevollmächtigten werden. So schuldet nämlich der Vorsorgevollmächtigte nicht nur dem Vollmachtgeber, sondern auch dessen Erben für seine Tätigkeit als Vorsorgevollmächtigter jederzeit Auskunft und Rechenschaft und haftet diesen gegenüber vollumfänglich für sein Tun oder Nichtstun. Dies gilt in vielen Fällen sogar für ein Handeln oder auch Nichthandeln in der Zeit nach dem Tod des Vollmachtgebers. Sehr oft endet die Haftungsfrage des Vorsorgevollmächtigten dann in nervenaufreibenden und kostspieligen Rechtsstreitigkeiten vor den

Gerichten, die häufig sogar unter Geschwistern geführt werden, wenn es um das Erbe geht. Jeder Vorsorgevollmächtigte ist daher gut beraten, eine Bevollmächtigung im Wege einer sogenannten Vorsorgevollmacht nur dann zu übernehmen, wenn die Rechte und Pflichten zwischen ihm und dem Vollmachtgeber umfassend und konkret in einem separaten Vertrag neben der Vorsorgevollmacht schriftlich geregelt werden. Eine solche vertragliche Regelung des sogenannten Innenverhältnisses der Vorsorgevollmacht gehört zu jeder guten Vorsorgeplanung und kann auch noch nachträglich erfolgen, solange der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist. Auf das Vorsorgevollmacht spezialisierte Rechtsanwälte beraten gerne, damit diejenigen, die für jemanden eine Vorsorgevollmacht übernehmen, ihre Bereitschaft später einmal bereuen müssen.

➔ Weitere Infos zur Vorsorgeplanung unter: www.dvvb.de

Urologisch

Die Privatpraxis für Urologie



Dr. Martin Hatzinger Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Gesundheit und Prävention sind wichtige Themen beim Deutschen Seniorentag. Themen, denen sich Dr. Martin Hatzinger rund ums Jahr in seiner Privatpraxis für Urologie in Mannheim-Feudenheim widmet. Er steht seinen Patienten in den Fachgebieten Urologie und Andrologie mit seinem Expertenwissen und seiner langjährigen Erfahrung als leitender Arzt vertrauensvoll zur Seite. Zu seinen Beratungsschwerpunkten gehören neben der Allgemeinen Urologie auch Männergesundheit sowie Krebsvorsorge und Behandlung. Sensible Themen, daher sind Schutz der Privatsphäre und die Wahrung der Diskretion für das gesamte Praxisteam oberstes Gebot. Seine Privatpraxis „Urologisch“ führt Dr. Martin Hatzinger seit 2024. Zuvor leitete er unter anderem als Chefarzt und Klinikdirektor die Urologie

am Diakonissenkrankenhaus Mannheim (2016 bis 2023) und war von 2002 bis 2006 als Oberarzt und Leiter der Sektion minimal invasive Urologie an der urologischen Universitätsklinik des Klinikums Mannheim tätig. Seine Expertise bringt er nun in der Privatpraxis ein, wo er sich während der Untersuchung und Behandlung Zeit für die individuellen Bedürfnisse und Anliegen jedes einzelnen Patienten nimmt.

red/pbw

Tägliche Angebote

Ausstellungen und Mitmach-Möglichkeiten

MANNHEIM. An allen drei Tagen sind die Besucher und Besucherinnen eingeladen, sich an verschiedenen Mitmachangeboten zu beteiligen. Die aktive Mittagspause mit einer halben Stunde Tanzen wird mittwochs um 13.15 Uhr, donnerstags und freitags um 12.45 Uhr angeboten. Der Mannheimer Seniorenrat ist mit dem Bewegungsprogramm „3.000 Schritte extra“ am Start. Am 3. und am 4. April geht es ab 13.30 Uhr ab dem Vorplatz des Congress Centers Rosengarten in den nahegelegenen Unteren Luisenpark, wo in grüner Natur Übungen zur Dehnung der Muskulatur und Entspannung sowie leichte Koordinationsübungen angeboten werden. An allen Ausstellungstagen präsent sind vier Ausstellungen. Das Bundesinnenministerium präsentiert ausgewählte Fotos aus dem Fotowettbewerb der BAGSO zum Thema „Viel-

FALT“ im Alter. Bei „Halt – keine Gewalt“ handelt es sich um eine Wanderausstellung des Österreichischen Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Die Schau informiert sensibel und ohne anzuklagen über die vielfältigen Formen von Gewalt zu Hause, in Institutionen oder im öffentlichen Raum und ihre Ursachen. Auf eine niederschwellige Art soll die Ausstellung dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit dem schwierigen und komplexen Thema „Gewalt im Alter“ auseinandersetzen können. Die Ausstellung zeigt jedoch auch Auswege aus der Gewalt auf und informiert über Ansprechstellen und Unterstützungsangebote.



Auf dem Deutschen Seniorentag gibt es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Foto: ©BAGSO/Sofia Barajas

Bestattungsfachbetrieb Ihr Trauerfall in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS ZELLER

beraten • begleiten • bestatten

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforbestattungen, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre, Erledigung aller Formalitäten und Amtswege, Service und Kompetenz zu fairen Preisen. Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Tag und Nacht an Sonntagen und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.

68305 Mannheim, Waldpforte 2, Tel. 0621 / 74 82 326 www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

Loslassen ist nicht immer einfach. Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen. Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.

Offene Residenzbesichtigung Sa. 10.05.2025 11-14 Uhr

MUNDUS LEBEN Senioren-Residenz Ludwigshafen

- Exzellenter Service für den Lebensabend mit Stil
- Ruhige Citylage mit allem Komfort
- Gemütliches Restaurant, moderne Cafeteria
- Ein Schwimmbad zum Entspannen
- Servicewohnen mit 24 Std/Tag Sicherheit und Pflege

MUNDUS LEBEN Senioren-Residenz Ludwigshafen Pranchstraße 47 - 67061 Ludwigshafen Tel: (0621) 671 900-0 ludwigshafen@mundus-leben.de

MUNDUS LEBEN Senioren-Residenzen www.mundus-leben.de

Wir laden Sie herzlich ein zum bundesweiten Zusammentreffen der älteren Generation!

2. – 4. April 2025 im Congress-Center Rosengarten Rosengartenplatz 1 | 68161 Mannheim

14 Deutscher Seniorentag

Marianne Bade Vorsitzende Konrad Schlichter Vorsitzender

Mannheimer Seniorenrat e.V.

i:SY Ride It! Love It! www.isy.de

qio Your Lifestyle! www.qio-bikes.com

Modern, Compact & Clever. Mit BOSCH Motortechnik.

Im Alltag und auf großer Tour: Das Compactrad Konzept begeistert! Eine Testfahrt überzeugt auch Sie!

Auch in XXL für 190 - 210 cm große Menschen erhältlich. Auch für schwere Menschen optimal geeignet.

FAHRRADwerkstattKÄSTLE

MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76

Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder

Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk

pietät hiebeler Bestattungsdienst seit 1959

**Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.**

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

beer hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290

Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 19, 68165 Mannheim

24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

BO
HAUSMEISTERSERVICE

HAUSMEISTERSERVICE

LEISTUNGSANGEBOT INDOOR

- Ausführung von Kleinstandsetzungen
- Wechsel von Leuchtmitteln
- Überprüfung der Heizungsanlage (Druck sicherstellen, Wasser auffüllen)
- Kontrolle der Anschlüsse (Waschmaschine)
- Überwachung / Reinigung der Gemeinschaftsräume (Heizungsraum, Waschküche und Trockenräume)
- Flur- und Treppenhäuserreinigung
- Tapezieren, Streichen
- Verlegen von Bodenbelägen - PVC, Vinyl, Laminat, etc.
- Entrümpelungen
- Sperrmüllentsorgung

LEISTUNGSANGEBOT OUTDOOR

- Hof, Zufahrten, Parkplätze, Fußwege und Hauseingänge kehren
- Entfernen von Unkraut und Unrat aus Gartenanlagen und Gehwegen
- Rasen mähen, Rasenkanten schneiden
- Pflegeschnitt, Büsche und kleine Bäume schneiden
- Wassereinflüsse von Gullys der Außenanlage von Schmutz befreien
- Fuß- und Gitterroste an Eingangstüren und Lichtschächten herausnehmen und reinigen
- Pflasterarbeiten
- Fassade streichen

Telefon: 06202-708-804
E-Mail: hausmeisterservice@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

MANNHIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Ein Abend voll spannender Einblicke
„Lange Nacht der Innovation und Kultur“ zeigt kreative Kraft Mannheims

**LANGE NACHT
DER INNOVATION
UND KULTUR**

**SAMSTAG
12. 04. 2025**

INFOS UNTER WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

MANNHEIM. Am Samstag, 12. April, wird Mannheim wieder zur Bühne für Kreativität, Innovation und kulturelle Highlights. Bei der mittlerweile dritten „Langen Nacht der Innovation und Kultur“ prä-

sentierte NEXT MANNHEIM gemeinsam mit SOS Medien die kreative Kraft der Stadt und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Abend voller Inspiration, Austausch und Erlebnisse ein.

Gründungszentren, namhafte Institutionen der Stadt, diverse Kulturbetriebe und Startups öffnen von 18-23 Uhr kostenlos ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Sie bieten spannende, praktische und interaktive Einblicke in bahnbrechende Projekte, zündende Ideen, unterschiedlichste Geschäftsmodelle, Ausstellungen und vieles mehr. Live-Musik und diverse Snacks runden das Angebot ab.

Neben den Technologie- und Kompetenzzentren MaFinex und Cubex one gehen die Reiss-Engelhorn-Museen, die Kunsthalle und das Planetarium thematische Verbindungen mit etablierten Unternehmen und Startups ein. Blicke hinter die Kulissen gewährt das Nationaltheater Mannheim am Goetheplatz und die Oper am Luisenpark. Erstmals öffnet auch der Kunstverein Mannheim seine Türen. Weitere Teilnehmer gibt es im Stadtquartier Q 6 Q 7 und an benachbarten Standorten in der City.

In der offiziellen Programmzeitung, die am 4. April gratis in allen erreichbaren Haushalten erscheint, werden die geöffneten Standorte sowie teilnehmende Firmen und interessante Angebote näher vorgestellt. sfs

Es geht an die Substanz
Pestalozzischule: Eltern kritisieren Bauarbeiten im Betrieb

SCHWETZINGERSTADT. Im Rahmen der Sitzung des Bezirksbeirats kritisierten Elternvertreter der Pestalozzi-Grundschule die im August 2024 begonnene Generalsanierung bei laufendem Betrieb (wir hatten berichtet), die entgegen der Versprechen des Schul- und Bauträgers eine enorme Lärmbelastung für Schüler und Lehrer darstelle. „Wa-

rum war keine Auslagerung des Schulbetriebs möglich?“ fragte Stavria Zaroti, Vorsitzende des Elternbeirats. Die Beeinträchtigungen seien so groß, dass Eltern inzwischen einen Schulwechsel für ihre Kinder in Betracht zögen. Sorgen machten sie sich auch um die Gesundheit. Denn es gebe diskrepante Aussagen zum Vorhandensein von Asbest in der alten Bausubstanz.

Bauträgerin ist die Stadt Mannheim, die die Bau- und Betriebservice GmbH (BBS) als Baudienstleisterin beauftragt hat. Wie ein Sprecher der GBG-Tochter gegenüber den MSN mitteilte, handelt es sich „um ein sicherlich anspruchsvolles

Projekt, weswegen es einen regelmäßigen Austausch mit allen Beteiligten gibt“. Wo möglich, würden die Arbeiten außerhalb der Schulzeiten gelegt. Weiter heißt es: „Im Zuge der Generalmodernisierung muss auch eine umfangreiche Schadstoffsanierung durchgeführt werden. (...) Dieses Konzept wurde überdies auch mit einem Gutachter besprochen, der aus der Elternschaft stammt.“

Konkrete Informationen, um welche Schadstoffe es sich handelt, liegen der Redaktion nicht vor. In der Sitzung wurde ein Treffen mit allen Beteiligten angeregt. sfs

Bauwagen muss Baustelle weichen
Radstation pausiert wegen Arbeiten an der Schleuse

FEUDENHEIM/NEUOSTHEIM. Der Verein RadKnoten e.V. hatte 2024 eine Radstation an der Feudenheimer Schleuse eröffnet. Doch nach dem erfolgreichen Auftakt wird der Verein in diesem Jahr pausieren. Es sei eine „schwierige Situation“, wie Vorstandsmitglied Dr. Ulrike Thomas den MSN mitteilte. Grund für die Zwangspause sind geplante Bauarbeiten an der Schleuse, die den bisherigen Stellplatz einschließen. Der von Jugendlichen der Justus von Liebig-Schule zum „Food Truck“ umgebaute Bauwagen und die mit dem ADFC fest installierte Rad-Service-Station müssen noch vor Ostern abgebaut und eingelagert werden. Ein Umzug an einen anderen Standort wurde geprüft, aber wegen des großen Aufwands verworfen.

Autokran notwendig, der eine Anpassung des Untergrunds benötigt. Die Arbeiten beginnen nach den Osterferien. Im Zuge dieser Arbeiten finden auch bauliche Maßnahmen an der rechten Schleusenammer statt. „Während der Bauzeit kann der Verein RadKnoten e.V. den bisherigen Standort nicht nutzen. Für eine mögliche weitere Nutzung der Fläche ab 2026 stehen wir mit dem Verein in Kontakt“, teilte Dr.-Ing. Johanna Reek dieser Zeitung mit.

Der Verein ist optimistisch, 2026 mit einer festen Infrastruktur wieder an den Start gehen zu können. Zumal die Weichen für einen Weiterbetrieb bereits gestellt wurden. Nachdem der Gemeinderat Ende 2024 positiv über die weitere Finanzierung des Projekts entschieden hatte, und vom Dezernat IV eine Zusage zur Übernahme der Stromkosten vorliegt, wird MVV Ende 2025 eine eigene Leitung zur Stromversorgung legen. Dann dürfen sich Radfahrer über neue Angebote freuen. sfs

Kerstin Throm bietet eine ganzheitliche Physiotherapie an

FEUDENHEIM. Nach längerer Krankheit steigt Physiotherapeutin Kerstin Throm wieder ins Berufsleben ein. In ihrer Physiotherapie-Praxis in der Hirschhorner Straße 10 kümmert sie sich mit ihren helfenden Händen um Gesundheit und Wohlergehen ihrer Patienten.



Kerstin Throm möchte Wohlbefinden und Lebensqualität steigern.
Foto: Sohn-Fritsch

Am Schlingentisch werden Bewegungseinschränkungen ganz sanft behoben; diese Behandlungsmethode zeigt vor allem bei Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule Erfolg. Ein ganzes Behandlungszimmer steht für Shiatsu zur Verfügung. Bei dieser asiatischen Heilmethode drückt die Therapeutin mal mit sanftem, mal mit energischem Druck ihrer Finger, Handballen oder Ellbogen auf die Körpermitte der Patienten, um so den Energiefluss wieder in die richtigen Bahnen zu leiten. Stress, Schmerzen und Spannungen verschwinden quasi unter den wohlthunenden Händen der Therapeutin. Alles wird locker und entspannt. „Ein lockerer Bauch heißt auch ein lockerer Mensch“, sagt Kerstin Throm. Bei der Elektrobehandlung können Gleichstrom- und

Wechselstrombehandlungen durchgeführt werden oder es werden Medikamente mittels Infusion und Diffusion unter die Haut gebracht.

Ziel der ganzheitlichen Physiotherapie von Kerstin Throm ist eine Verbesserung der Beweglichkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität werden dadurch gesteigert. Kerstin Throm arbeitet mittwochs und freitags, Termine können telefonisch unter der Nummer 0621 32484246 vereinbart werden. Die Physiotherapie befindet sich im Untergeschoss des Hauses und ist nicht barrierefrei erreichbar. and

→ KOMPAKT

→ Der Naturgarten: Vortrag mit Diskussion

FEUDENHEIM. Am Mittwoch, 12. März, hält Diplom-Biologin Petra Moser um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus, Eberbacher Straße 3, einen Vortrag zum Thema „Der Naturgarten – Lebensräume schaffen und Biodiversität fördern“. Dabei erläutert sie die Möglichkeiten, durch die Verwendung von einheimischen Wild-

pflanzen, das Zulassen von Dynamik und Veränderung sowie die Schaffung von Funktionsflächen wie Bänken als Trockenmauern, aus dem heimischen Garten nicht nur einen Erholungsraum für den Menschen, sondern auch einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Der Eintritt ist frei. zg/red

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM VOR ORT



Stefan Seitz
Redaktionsleitung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail: s.seitz@sosmedien.de



Thomas Jentschek
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
E-Mail: t.jentschek@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2025

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. April (7. April)	Ostern
16. Mai (5. Mai)	Zukunftspannung (Alter/Ausbildung) Rund ums Haus
6. Juni (26. Mai)	Biergarten/Gastro/Notiert
4. Juli (23. Juni)	Sommereigenes/Freizeit
22. August (11. August)	Freizeit/Sommer-Sonne-Lifestyle
12. September (1. September)	Goldener Herbst
10. Oktober (29. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent / Essen & Trinken
12. Dezember (1. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. April